

Annahme von Aufträgen... Druck- und Verlagsanstalt...

Dresdner Nachrichten

Bezugsgebühr: Monatlich 3 Mk. 50 Pf. ...

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik... J. M. Korschatz, Hoflieferant...

Daupt-Geschäftsstelle: ...

Rechnungsabteilung: ...

Otto Bischoff, Kolonialwaren-Handlung... 17 Uhlandstrasse 17...

Königlich privilegiert... E. Böhme's rothner Gartenschlauch...

Hüte jeder Art... Otto Buchholz... 28 Annenstrasse 28...

Jagdjoppen * Jagdmäntel * Jagdanzüge * Jagdhüte... Jos. Fiechtl aus Tirol...

Nr. 246. Spiegel: Kroaten u. Serben... Sonnabend, 6. September 1902.

Wochenabonnements zu 25 Pfg.

beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen daher bei der Hauptgeschäftsstelle...

Kroaten und Serben.

Die Straßenkämpfe, die letzten Tage hindurch in Agram, der kroatischen Landeshauptstadt...

lich konfessionellen Charakters und trat um so entscheidender und deutlicher hervor...

zum Besuche im Neuen Palais ein. Die Abreise des Königs von Sachsen erfolgt am Sonntag Abend...

Aus politischen Zukunftshorizonten sind die Anschreitungen der Agramer Kroaten gegen die Serben emporgedrungen...

Die kroatisch-serbische Frage illustriert die slavische Solidität, die in den panlawischen Träumereien...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Auf Grund der gerichtlichen Entscheidung an der Unfallstelle...

Neueste Drahtmeldungen vom 5. September.

Petersburg. In der Besprechung der Wiener Feste und der beim Bankett in Wien gehaltenen Toaste...

Danzig. (Priv.-Tel.) Hier begann heute die 10. Jahresversammlung des Verbandes der Feuerbestattungs-Vereine...

Friedrich & Glöckner's Buchhandlung...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Wiege Altar Grab.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr ist unser lieber, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Privatus Herr August Hermann Mörtzsch

nach längerer Krankheit zur ewigen Ruhe eingegangen. Dies selgen tiefbetäubt nur hierdurch an Dresden, den 5. September 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. September Mittags 1 Uhr auf dem inneren Friedhofes Friedhofe statt.

Am Mittwoch Abend 1/8 Uhr verschied sanft unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Carl Emil Gottlieb Hönger,

priv. Wand- und Zahnarzt, im 83. Lebensjahre. Dresden, den 5. September 1902.

Franz Hönger und Familie, Liesbeth Hönger.

Nach langen, mit großer Geduld getragenen Leiden entschlief gestern Abend 8 Uhr mein lieber, guter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Schwiegerohn

Herr Max Werner, Schlossmeister,

im Alter von 42 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten an Dresden und Leipzig, den 5. September 1902

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes, Chemnitzstraße, aus statt.

Seute früh 7/8 Uhr erliefte der Herr durch einen sanften Tod meine sehrgeliebte, innigstgeliebte Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Friederike Therese verw. Reisig geb. Scheuer

im Alter von fast 68 Jahren von ihrem langen schweren Leiden. Dresden, den 5. September 1902.

Richard Reisig, im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 8. September Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Striebeckstr. 24, aus auf dem Tollenwitzer Friedhofe statt.

Statt jeder besonderen Meldung zeigen nur hierdurch an, daß unsere treue Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Auguste Knösche geb. Born

gestern Nachmittag 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 7. d. Mts. Nachmittags 1/3 Uhr auf dem Annenfriedhofe, Ostbau, statt. Dresden, am 5. September 1902.

Die Hinterlassenen.

Unseren bereuhten Kunden, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser langjähriger Reisender

Herr Carl Melzer

nach kurzem, schwerem Leiden in seiner Heimath, wo er zur Erholung weilte, am 4. September sanft verschieden ist. Wir betrauern in dem so früh Heimgegangenen einen lieben Freund und treuen Mitarbeiter, dem wir für seine rastlose geschäftliche Thätigkeit und lebenswichtigen Rathen jederzeit ein

ehrendes Andenken dankbar bewahren werden. Dresden (Circusstraße 29), 5. September 1902.

Gebrüder Lode, Alquezfabrik.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater, Herr Karl Petzoldt, nach blennit tiefbetäubt angetan

Emilio verw. Petzoldt nebst Kindern.

Dresden, Wehrstr. 21, den 5. September 1902. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachm. 5 Uhr, von der Parentationshalle des Tollenwitzer Friedhofes aus statt.

Verloren * Gefunden. Papagei entflohen! Abzugeben Nähererstraße 14, 2

Montireconcert, Vindisches Bad, Verloren (Hemstopp) verl. Weg. g. Ver. abzug. Reichenbachstr. 11, 4. bei Kussig.

Kirchen-Nachrichten für den 16. Sonntag nach Trinitatis, 7. Sept., und die folgenden Wochentage.

4. Evangelisch-lutherische Landkirchen. Letzte Sonntag: Mat. 5, 25 bis 28, 5. Abend: a) Mat. 27, 4-6; b) Mat. 19, 16-24; c) Mat. 23.

1. St. Marien-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

2. St. Nikolai-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

3. St. Petri-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

4. St. Pauli-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

5. St. Johannis-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

6. St. Augustin-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

7. St. Annen-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

8. St. Katharinen-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

9. St. Margarethen-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

10. St. Elisabeth-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

11. St. Gertrauden-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

12. St. Ursula-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

13. St. Hedwig-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

14. St. Hedwig-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

15. St. Hedwig-Kirche. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonntag 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Uhren-Reparaturen, sauber, billig und schnell. Preisangabe vorher. A. Frieser, Marienstr. 13, vis-à-vis 3 Raben

Schreibmaschinen-Arbeiten, Abschrift, Vervielfältigung, etc. übernimmt billigst. Adressen-Verlag, Pragerstr. 7, Teleph. 7393.

1 Herrenschreibtisch 34 Mk., ein Damenschreibtisch, fast neu, 22 Mk., Büchertisch 52 p.



Vorteilhafteste Bezugsquelle für Reform-Bettstellen

und alle Arten Eisen-Möbel. Eisenmöbel-Fabrik & Lager A. F. Müller, Annenstraße 23/25

Herborragende Anerkennung, erzieht sich auf mein vorzüg. Trocken-Closet

Geruch und Zugluft fern, schützt vor Erkältung etc. Auf jedem Abort in 5 Min. auszubringen.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Hohe Preise zahlt für getragen, Herren, Damen u. Kinder Garderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- u. Silberarbeiten u. altherb. Gegenstände, Porzellan, Leinwand, etc. ganze Reichhaltige Frau Weisig, Am See 7. Komme auch außerh. Dresdens.

Bürsten, Pinsel und Kammtwaren für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei J. Käppel, Obergraben 3 und Rauensteinstraße 22.

Verkauf aus erster Hand. Vorteilhaftestes reellstes Angebot für Pianinos und Flügel eigenes Fabrikat, bei H. Wolframm, Victoriahaus, Grösste Auswahl am Platze. Theilzahlung ohne Preisaufschlag.

Schirme werden in einigen Stunden reparirt und bezogen. C. A. Patschko, Wildstrufferstraße 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

Kuli-Hosenträger mit unzähligen Knöpfchen und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen. Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger. Paar 2 Mk. 50 Pfg. J. Bargou Söhne

Pianinos in gr. Auswahl, leicht bill. zu 6, 7, 8 bis 12 Mk. G. Gerold, Bahngasse 7, 2.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr. Stuhl in Moritz, Sonntag 9 Uhr.

Seite 5, Dresden, 6. September 1902, Seite 5

Beim Saisonabschluss stellen wir nachfolgende Artikel zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum

Ausverkauf

Farbige Oberhemden mit Manschetten, früher 3.75-4.75, jetzt **2.75**
Weisse Oberhemden mit glatt gestickt oder Piqué-Einsatz, jetzt **2.75**
Westen, hell und mittelfarbig, früher 5.00-6.50, jetzt **3.50**
Stroh Hüte für Damen und Herren, früher 2.50-4.00, jetzt **1.50**

Filzhüte für Herren, moderne Formen, früher 3.75-5.00, jetzt **2.90**
Reisemützen, leicht, in Mittel und dkl. Farben, früher 1.50-2.00, jetzt **75 Pf.**
Herrensocken, naturfarb., blau, braun, früher 1/2 Dtzd. 5.50, jetzt **4.00**
Cravatten, alle Formen und Farben, früher 0.95-2.00, jetzt **75 u 50 Pf.**

Spazierstöcke, Schirme, Unterwäsche etc. sehr billig.

Grosser Posten Stoffhandschuhe 50 und 25 Pf.
 Ein Posten Damen-Glacéhandschuhe 95 Pf.
 weiss und perlgrau, alle Nummern.

Hermanns & Froitheim
 16 Pragerstrasse 16.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen. Verloosungs-Liste Nr. 88.

Pfandbriefe, gezogen am 4. September 1902, zahlbar vom 1. April 1903 ab bei der Kasse des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden und bei den sonst noch bekannt gegebenen Zahlstellen.

3 1/2 % Pfandbriefe: Serie IXA Lit. A zu 2000 Mark Nr. 68 224 248 775 795 802 846 858 1006. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 1 100 251 323 368 516 722 907 1285 1423 1444 1614 1846 1896 1963. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 107 392 487 615 697 810 988 1120. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 142 751 853 862 934 1139 1448 1463.
 Serie XA Lit. A zu 2000 Mark Nr. 45 60 412 590. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 68 497 525 596. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 305 253 395 455. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 58 192 240 643 697.
 Serie XBA Lit. A zu 2000 Mark Nr. 763 889 1070 1532. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 1270 1703 1846 1981. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 578 718 857 1253 1518 1858. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 882 1550 1574 1616 1618 1644 1759.
 Serie XII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 20 421 512 620 668 679 800 806 1065 1276 1378 1422 1543. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 26 96 139 326 398 525 701 779 884 1059 1138 1344 1382. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 131 345 505 541 678 712 889 1054 1183 1312 1317 1326 1494. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 243 289 394 431 531 535 1191 1414.
 Serie XIV Lit. A zu 2000 Mark Nr. 331 346 556 1020 1043 1144 1167 1386 1410 1413 1782 1783 1863 2079 2412 2424. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 48 204 426 445 571 620 689 812 948 954 1084 1435. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 313 422 444 467 520 714 796 1172 1240 1364 1425. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 197 684 813 908 914 1047 1108.
 Serie XVI Lit. A zu 2000 Mark Nr. 28 47. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 86 131. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 193 273 365. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 33 326 523 677 978 1127.
 Serie XVII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 185. — Lit. A zu 2000 Mark Nr. 964 1045 1197 1317. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 830 865 877 1168. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 444 630 632 764 981 1273. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 1291 1724 2262 2365 2559 2604 2622 2745.
3 % Pfandbriefe: Serie XVIII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 249 350 758. — Lit. A zu 2000 Mark Nr. 299 414 966 977 1212 1489 1792 1962 2152. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 326 890 916 961 1159 1247 1674 2149 2214. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 53 230 231 651 659 1011 1184 1515 1849 2158. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 959 1012 1075 1149 1279 1616 1945 1997 2039 2226.
 Serie XX Lit. A zu 2000 Mark Nr. 116 348 413. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 60 306 350. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 54 286 401. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 11 159 168 349 508 729 766 954 1128.

Rückständig sind:

3 1/2 % Pfandbriefe: Serie IXA Lit. B zu 1000 Mark Nr. 790 1317 1821. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 46. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 690.
 Serie XA Lit. C zu 500 Mark Nr. 504.
 Serie XBA Lit. B zu 1000 Mark Nr. 962. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 719 1434 1490 1831. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 1539.
 Serie XII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 531 555 557. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 100 236 731 991 1173. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 86 814 943 1038. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 124 552 670 1273 1338.
 Serie XIV Lit. A zu 2000 Mark Nr. 344 596 2159 2162. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 409. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 232 386 776. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 876 1015.
 Serie XVI Lit. D zu 100 Mark Nr. 623 813 1142.
 Serie XVII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 607. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 937. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 254 2661.
3 % Pfandbriefe: Serie XVIII Lit. A zu 2000 Mark Nr. 400 758 1414 2071. — Lit. B zu 1000 Mark Nr. 486 686 883 1758 2217 2218. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 296 890 1286 1333 1450 2031 2033. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 67 230 474 492 509 530 597 1090 1292 1310.
 Serie XX Lit. B zu 1000 Mark Nr. 475 516. — Lit. C zu 500 Mark Nr. 127 147 246. — Lit. D zu 100 Mark Nr. 352 1051 1137.

Die Pfandbrief-Restanten Classe IA und IIA, Serien IA bis VIII A, Serie XXI, sowie der Creditbriefe Serie XBA stehen Verloosungsaliste Nr. 85, Pfandbriefe der Serien XI, XIII A XV, XVII und XIX Verloosungsaliste Nr. 86.
 Die Creditbrief-Restanten stehen Verloosungsaliste Nr. 87.
 Dresden, den 5. September 1902.

Das Direktorium.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner, (gegr. 1823)

(nahe der Seestraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König), empfiehlt Polypheon, Symphonion, Kalliope, Automaten, Grammofoon, Phonographen, Violinen, mech. Vogel mit Naturgesang. Neu: Grohes elektr. Tany-Crchestra. 25 Reparaturen prompt. Neu: Concertplatten und Membranen für Grammofoon, Polypheon und Symphonion den höchsten Preis, die R. S. Staats-Medaille. Neueste Drebbner Aufnahmen von Grammofoon-Platten auf Lager. — Pianinos billig zu verkaufen u. verleihen. 1 Glühbirnen-Kugel, sehr gut, für 300 Mk.

In allen Kreisen spricht man von **TELL-CHOCOLADE**

In Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mk. Frisch eingetroffen bei **Herrn. Kabisch, Du. Strahlen, Residenzstr. 70.**

Gebrauchte Nobelbank kauft Th. Sepp, Bolzstraße 5.

380 Mk. Pianino, selten billig, herrlich im Ton, Kirschbaum, mit allen Neuerungen ausgestattet, freuzsaitig, Eisenrahmen, für den ungewöhnlich billigen Preis, event. Theilzahlung, sofort zu verkaufen.
Otto Fietz, Grunerstr. 2.

Schaukasten, pass. für Stoffe, Schnittwaaren, vorchriftsmässig i. Bestanden. Ist neu, sofort bill. zu verkaufen. **Wettinerstr. 38, 1.**

Fohlen-Verkauf.

Von Sonnabend den 6. d. M. an steht ein großer Transport bester 1 1/2- und 2 1/2-jähriger **Oldenburger Fohlen** zum Verkauf, sowie auch eine große Auswahl in **Arbeits- und Luxusperden.**
Döbeln. Robert Augustin.

S. Neuberg, Pferdehandlung, Berlin NW., Lehrterstr. 12/13, hält fortwährend einen Bestand von **mehreren Hundert Wagenperden, Arbeitsperden, Juckern, Ponies.**

Prachtv. Nussbaum-Pianino, freuzsait., sehr schöner Ton, ganz billig, desgl. in Schwarz für **340 Mark** unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram, Victoriahaus.

PATENT-Anwälte
OTTO WOLFF
HUGO DUMMER
 Adr. Patentanwaltswalder-Wolff, Dresden-A. Victoriastr. 4

Quarante Passortill, kauft hier **H. Treutler, Nagelsburg, Wilschstr. 4.**

Pferd, mit oder ohne Jagdwagen, flott, Gänger, lammtraum, ist aus Privathand billig zu verkaufen. Siehe! moll. Adr. u. F. K. 496 in die Gru. d. Bl. niederlegen.

Landauer, gut erhalten, für 450 Mk. sofort zu verkaufen. **Fischer, Kleine Blumenstraße 10.**

Einspanner-Tafelwagen. **Prell & Co., Löbtau-Dresden, Cottacstr. 8.**

Jagdwagen, mit Nudlich und Manchettenausschlag, ist preiswerth zu verkaufen. **Kristine, Schützhaus, Sumburgstr. 17.**

Ein Pferd, brauner Wallach, 9 Jahre alt, 1.70 hoch, etwas pflastermüde, unter Garantie billig auf's Land zu verkaufen. **Sietehorstr. 8, Hartig, Bautzen, erbeten.**

Arbeits- und Akerpferde. **Prell & Co., Dresden-Löbtau, Cottacstr. 8 (Stadtgut.)**

Pferde-Verkauf. gute, zuverlässige Stieber, mittel-dünnen Schläges. Befähigung Sonntag Vormittag erbeten.

Paul Stolle, Hotel Herrenhaus, Oerunsfretschen a. Elbe.

Wasche mit Luhns

Zu verkaufen 1 Garnitur 70 Mk., alt. Sopha 30 Mk., gezeichnetes Sopha 15 Mk., offener Kamin 11 Mk., großes Buffet, Kuch., feingelch., innen echt, 210 Mk., 6 Bettst. mit festen Federmatr. von 18 Mk. an, solide neue Möbel, gr. Schrank 96 Mk., dpl. Vertikal, Salon u. Anrichtliche v. 22 Mk. an, Tru-meau v. 45 Mk. an, feine Blüsch-garnitur 130 Mk., Kameelsteden-Sopha v. 85 Mk. an, Kamin, in Stühlen, Küchenmöbeln, Versandt frei, **Wettinerstr. 21, H. Petres.**

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Bier-Saltischen-Pulver, Pfd. 35 Pf.

Feine Corinthen Pfd. 24 Pf.

Saftige Zitronen, Pfd. 28 Pf.

Brause-Limonaden-Bonbons, Stück 3 Pf.

Brause-Pulver, Paar 2 Pf.

Weisskraut-Häupter (große Braunkraut) in kleineren und größeren Sorten (Zug-Tabungen) verkauft

Rittergut Kreinitz Post Striebla (Elbe).

Bade-Einrichtung, noch in gutem Zustande, mit Dampf, wegl. Umzug fort billig zu verkaufen. **Wab. beim Bruch Restaur. „Schweizerhölle“, Sobestr. 15.**

Zwei elegante braune Ponies mit Geschirr stehen zum Verkauf **Vapiermühlengasse 10.**

Dynamo, 8 Volt, 200 Amp., wenig geb., fort. bill. zu verk. **Friedenstr. 14, Dorf.** Gelegenheit! **2 Perrenansäge,** neu, prima, 36 und 28 Mk., im **Zuglager, Villnigerstr. 25, 1.** Gutech. Kinderwagen billig zu verk. **Leipzigerstr. 22, Goutz.**

Seite 7 „Frescher Stadtrichter“ Seite 7
 Sonnabend, 6. September 1902 — Nr. 210

Deutsches und Sächsisches.

Das statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen, das vom statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern herausgegeben wird, ist seit dem Jahr 1903...

Der Deutsche Lehrverein für Naturkunde hat, wie schon erwähnt, vom 30. August bis 1. September in Dippoldiswalde...

Im Dresdner Turnverein von 1897* beginnen im Laufe dieses Monats wieder neue Lehrgänge in Gymnastik...

In der Selbstlöschlichen-Bräuerei (Chemiebetrieb) veranstaltet morgen der Allgemeine Mietbewohner-Verein ein Sommerfest...

Der Gabelbergerische Stenographenverein „Fortschritt“ (Vorstandsleiter Lehrer Eitzmann) unternimmt...

Die 1. Sonntagsschule des Samaritervereins, Wolkstraße 14, wurde am Sonntag den 12. September...

Die 2. Sonntagsschule des Samaritervereins, Wolkstraße 14, wurde am Sonntag den 19. September...

Freiwillig in den Tod gegangen ist die im 71. Lebensjahre stehende Rentnerin und Willensbesitzerin F. aus Dresden...

Ungefähr 25 Meter von der Stelle entfernt, auf der man am Dienstag auf der Gottleber Straße das Gerippe einer Leiche fand...

In Mägeln bei Birna war der Geshirrführer Bretschneider mit dem Fortrücken von Kohlenlorennen beschäftigt...

Die Märsch in Postelwitz angelegene Frauen-Sektion, welche am Fuße der Postelwitzer Sandsteinbrüche...

Ein geschwollenes Gesicht bekam in Großenhain plötzlich ein Landmann, nachdem er zwei der auf dem Jahrmarkt angepriesenen warmen Würstchen mit Semmel verzehrt hatte...

Döbeln, 5. September. Beim Herannahen eines Personenzuges Scheuten am Mittwoch Nachmittag bei Schöwa...

Am 3. d. M. brach in einem Wirtschaftsgebäude des Rittergutes M. a. H. Feuer aus. Es brannten der Pferde- und die 4 angrenzenden mit Getreide gefüllten Scheunen...

Herr Direktor Noos von der Landwirtschaftlichen Schule in Rochlitz, der zum Professor ernannt worden ist...

Dem „Kriegsland. Anz.“ wird aus Borna gemeldet: Das 134. Infanterie-Regiment, das hier verquartiert war, jetzt aber...

Ein Leipziger Rehpeteran ist der Großkaufmann Herr Hermann J. Dahlo aus Berlin, der diesmal zum 160. Male...

In eine seiner Zeit auch von uns erwähnte Nord-affaire, die sich im April d. J. in der Nähe des bayerischen Ortes Rehau abgespielt hat, und bei der es sich um eine aus Leipzig gebürtige Frauendame Namens Anny und ihren Liebhaber...

Freiburg. Im Hospitalkanal wurde der hier selbst wohnhafte, aus Italien stammende Bergarbeiter M. Bricola erschossen...

Durch den unvorsichtigen Umgang mit Petroleum ist vorgestern in Freibergsdorf ein 13 Jahre altes Schulmädchen verunglückt...

In Herrmannsdorf wurde am Dienstag früh der Einwohner Fr. in seiner Wohnung erhängt aufgefunden...

Das Schiffsvergnügen in Verdau hatte fünf Kleinkinder von der Anklage des Verzehrs gegen das Nahrungsmittelrecht...

Die Königl. Kreisbauernschaft Wiedau hat die Errichtung einer Schlachttier-Versicherungsgesellschaft für Blauen genehmigt...

Von dem Abends 11 Uhr 6 Minuten von Eact nach Wahren-Weichenbach verkehrenden Naderbahnzuge entgleichte...

Das Stadtverordnetenkollegium von Wiedau hat in seiner letzten Sitzung die dem Rath vorgelegten Bestimmungen betr. Eingebung des Landgemeindefiskus...

In Niederschlesma fiel in der Wohnstube des Eisenbahner Reich die Petroleumlampe zu Boden und explodirte...

Die organisierten Maurer in Göbau beabsichtigen über den Neubau in der Landbesitzstadt Großschweidnitz...

In Witten bei Lobau wurde am 3. d. M. ein 10 Jahre altes Kind des Wärfers Josef Böhm vermißt...

Landgericht. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird verhandelt gegen den 1871 in Dresden geborenen Händler Julius Raul Verthold...

Ein Mann aus der Gegend von Wittenberg, der sich als ein Mann aus der Gegend von Wittenberg...

Die Unterhändler des Geschäfts sind mit 1 Monat in Anrechnung...

Ein Mann aus der Gegend von Wittenberg, der sich als ein Mann aus der Gegend von Wittenberg...

Die Unterhändler des Geschäfts sind mit 1 Monat in Anrechnung...

Die Unterhändler des Geschäfts sind mit 1 Monat in Anrechnung...

Börsen- und Handelsnachrichten, Technisches.

Bank-Zinsen: Reichsbank 3 Proz. Lombardzinsen 4 Proz. Amsterdamer 5 Proz. Brüssel 4 Proz. London 3 Proz. Wien 3 Proz. Paris 3 Proz. Berlin 3 Proz.

Leipzig. Die Leipziger Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Hamburg. Die Hamburger Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Breslau. Die Breslauer Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Köln. Die Kölner Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Frankfurt. Die Frankfurter Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Berlin. Die Berliner Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Wien. Die Wiener Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Paris. Die Pariser Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

London. Die Londoner Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Amsterdamer. Die Amsterdamer Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Brüsseler. Die Brüsseler Börse hat heute einen ruhigen Verlauf genommen. Der Reichsbankaktienkurs liegt bei 100, der Lombardaktienkurs bei 100, der Amsterdamer Aktienkurs bei 100, der Brüsseler Aktienkurs bei 100, der Londoner Aktienkurs bei 100, der Wiener Aktienkurs bei 100, der Pariser Aktienkurs bei 100, der Berliner Aktienkurs bei 100.

Uhr 9. m. 1902. 14. PP. WFT. enten von end den Freitag s in erst- land nur ght. n Kaiser kauf. alle einen Käse, Albern, rstraße 13. ort. de, echte Blase- str. 33. rstege und te 33. schiedelamen. Dresden morische

eine leitende Persönlichkeit der oberdeutschen Zementindustrie der "Recht. Anz." das Unglück der deutschen Zementindustrie liegt darin, daß eine große Anzahl sowohl alter als neuer Werke in jeder Reihe soviel als irgend möglich Zement produzieren. Die Sorge, den produzierten Zement auch zu verkaufen, betrachten sie als notwendig. Das Resultat ist nicht, daß die Zementwerke nur mit großen Verlusten abgeben werden können. Angesichts dieser Verhältnisse ist die obige Ansicht allerdings gerechtfertigt. Anders aber sieht es bei denjenigen Werken, die ganz von selbst in vernünftiger Weise den veränderten Absatzverhältnissen durch freiwillige Einschränkung des Betriebes Nachkommen tragen und eben nur soviel Zement verkaufen, als sie mit einem Gewinn los werden können. Im großen Ganzen würden solche Fabriken, die richtig disponiert haben, nicht blühendlos arbeiten.

Englischer Stadtkauf. Der "Recht. Anz." wird aus London gemeldet: Christophorus Turner, wie der "Express" berichtet, weitgehende Zukunftspläne der englischen Zementindustrie. Er erwirbt die Kontrolle verschiedener großer Betriebe. Vorläufig betätigt sich das Geschäft von der Fusion seiner Werke. Die neue Firma besitzt ein Stammkapital von einer Million Pfund Sterling, produziert Koks, Kokssteine, sowie die gesamte Produktionskette bis zum fertigen Zementprodukt. Die gänzliche Neuorganisation der Werke gegenüber der amerikanischen Konkurrenz ist beabsichtigt.

Newport, 5. September. (Verh.-Tel.) Die Direktoren der Mexican Trust Company und der Bank and Corporation Trust Company haben ein Abkommen über die Bereinigung der beiden Gesellschaften unterzeichnet. Die Kombination führt den Namen International Bank and Trust Company. Das Kapital beträgt 10 Mill. Doll. Sie will hauptsächlich in denjenigen Ländern Amerikas arbeiten, wo romanische Sprachen gesprochen werden.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Mit höherer Ansprüche: Kalbsbrühe mit Gemüselibbe. Entzaihe a la Talleyrand. Karopen blau mit Butter. Rindfleisch mit Gemüse. Kalbsmilch gebacken mit Trüffelauce. Junge Nebelhühner mit Salat und Kompot. Junge Schoten mit Butteraugeln. Krutcheis. — Für einfachere: Blumenkohlbrühe. Quarkfleisch mit Bohnensalat und Kohlrutensoppe.

Warme Lade aus Wöhren. Dazu schneidet man die Wöhren in seine Spitze und focht diese mit feingehackten Zitronenschale in wenig Wasser weich. In einem Aluqanum Wöhren nimmt man die Schale einer ungenutzten Zitrone. Wenn die Wöhren weich sind, läßt man sie auf einem Siebe abtropfen, lauter abspülen auf je 500 Gramm Wöhren 300 Gramm Zucker, schneidet die Wöhren hinein und focht sie unter stetigem Rühren zu Wärmelade, die eine schöne Farbe hat und durch den Saft der Zitrone, den man zuletzt dazu giebt, einen delikaten Geschmack bekommt. Will man die Wöhren nur zu Kompot verwenden, dann läßt man die weichgesehenen Spitze nur im gelindesten Zucker sieben und preßt zugleich den Zitronensaft dazu.

Alte Hühner ermöglicht der Hr. Karl Bahmann, Bahmannstr. 9, gegenüber dem Centraltheater, ihren Kunden täglich frisch geröstete Kaffees zu bieten. Die Preise sind: 3. sehr mang: Vd. 75, 85, 95, 100—100 Pf.; besonders beliebt: art. Wocca-Nudungen zu 95 u. 110 Pf., sowie Weltkaffee Vd. 140 Pf.!

Antwort! Gegen Magenleiden hilft Wiener Krautpulver. Sie haben in Apotheken und Drogeriehandlungen.

Weinssig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen Roessig & Cie., Weinssigfabrik, Döllitz, Meissen.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obfies ist es höchst empfehlenswert, in jedem Hause ein Spirituolum vorräthig zu halten. Als besonders geschmacklich hierzu sind die bekannten Rohstoffe der Vauque-Fabrik von Schilling & Körner, 68 Bräutigasse 16, Tressener Getreidekümmel u. Tressener Bitter-Vauque zu erwähnen. Einzeln kostet a Flasche 135 Pf., letzterer 1/2 Lit. 200 Pf., 1/2 Lit. 115 Pf.

Vermischtes.

Der vom Kaiser in seinem Trinkspruch auf das 5. Armeekorps erwähnte Kautenberg ist der Major v. Kautenberg, der als Kommandeur des Jägerbataillons des Königs-Grenadier-Regiments am 4. August 1870 beim Sturm auf das feste Schloß Greiberg durch drei Augen schwer verwundet wurde und trotz vergeblicher Hilfe einen Monat später, am 4. September, seinen Verletzungen erlag. Leopold v. Kautenberg, geboren im Jahre 1833, hatte schon 1866 als Hauptmann und Kompagnieführer im Königs-Grenadier-Regiment am böhmischen Feldzuge Theil genommen und sich dabei die höchste kriegerische Auszeichnung, den Orden pour le mérite erworben. Bei Weissenburg führte er die 9. und 10. Kompagnie zum Sturm auf Schloß Greiberg vor, ergriff selbst, als der Hauptträger des Bataillons fiel, den obersten Theil des zerbrochenen Paniers und drang im heftigsten Geistesworte weiter vor, wurde aber bald darauf durch Schüsse in die rechte Schulter und in das rechte Knie darniedergerückt. Der Oberbefehlshaber der 3. Armee, Kronprinz Friedrich Wilhelm, führte den Verwundeten auf dem Schlachtfelde selbst auf, führte ihn und sprach ihm seine vollste Anerkennung über die Tapferkeit des von ihm geführten Bataillons aus. Der Befehl des Schloßbes, das erst nach Umzingelung durch verstarbte Kräfte und mit Hilfe der Artillerie zur Uebergabe gezwungen werden konnte, war mit schweren Opfern erfüllt. Das Jägerbataillon der Königs-Grenadiere hatte allein 11 Offiziere und Offiziersdienende, 1 Unteroffiziere und 157 Mann an Toten und Verwundeten verloren.

Der vor etwa Monatsfrist aus der Strafkast in Halle wegen schwerer Erkrankung beurlaubte frühere Magistratsassessor Simon ist in Leipzig gestorben. Er war an Körper und Geist völlig gebrochen. Seit 1898 hat er bis jetzt eine 3 1/2-jährige Überwachungsfrist von den ihm vom Schwurgericht Halle zubilligten 7 Jahren verbüßt. Simon war als Hauptträger eines in der städtischen Verwaltung eingeführten Korruptionsystems festgestellt worden. Seine Mitschuldigen wurden seiner Zeit geringer bestraft.

Auf dem Friedhof der Namenlosen bei Schildhorn, wo die Unglücklichen, welche im Walde oder in der Havel, sei es durch eigenes Jähzorn oder durch die Elemente Gewalt, ihren Tod gefunden haben, meistens unter schlichten, schamlosen Grabhügeln die letzten Ruhe gebettet sind, fiel dieser Tage ein Doppelgrab auf, auf dem eine kostbare Seidenkleide mit goldgestickter Insignie niedergelegt war. Sie war, wie die Aufschrift betrug, von den Gemahlinn der 8. Kompagnie des Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74 gewunden und galt dem Andenken ihres Hebrer Freundes Adolf Wiegand. Ein Band der Seide war mit folgendem Denkspruch beisehen: „Zur rechten Zeit zu sterben wollen die, die lange geliebt werden wollen.“ Hinter diesem Grabhügel, dem neuesten der ungefähr 300 Gräber, welche dieser seltsame Gottesacker jetzt anweist, ruht das Liebespaar, das kurzlich im Genuß der Ewigkeit in den Tod gegangen ist. Angehörige der Toten aus Potsdam haben, dem letzten Wunsch der Lebensmüden entsprechend, beide Leichen auf dem einwachen Friedhofe bei Schildhorn nebeneinander betten lassen.

Ein Sturm von der 17 Meter hohen Mäntelner Klippenbrücke heug der 18-jährige Kaufmannlehrling Wachenbach zu Tode.

Der Kaufmann Karl Beer, Sohn des verstorbenen Brauereibesizers Max Beer in Augsburg, war, nachdem er als Einjährig-Freiwilliger im 3. bayerischen Uebungsregiment gedient hatte, 16 Jahre lang in Neu-Granada (Kolumbien) geschäftlich thätig. Trotz der riesigen Entfernung kehrte er dreimal aus seiner neuen Heimath in die alte zurück, um bei dem genannten Regiment keine Verpflichtungen in der Reserve zu erfüllen, wovon er zum Reserveoffizier ernannt wurde. Zur Zeit hielt er sich in München auf, wo er sich demnächst zu verheirathen gedenkt.

In einer polnischen Zeitung, dem „Kempner Wochenblatt“, findet sich folgende heitere Anzeige: „Die Weibebigung, die mein Papagei gegen Herrn Stengel ausgefochten, nehme ich hiermit mit Bedauern zurück.“

In Jansbrunn wurde im Wahngort vor Abgang des Pariser Schnellzuges einem Reisenden, dem Prof. Oskar Kallwig aus Remort, eine Brieftasche gestohlen; diese enthielt vier Hundertmarkscheine, eine Zehnfrankennote, eine Hundertguldennote, eine Fünfundzwanzigfrankennote, eine Fünfundzwanzigfrankennote und Coupons deutscher Reichsbanknoten, ferner einen Reisechein zur Fahrt Genoa-Newport, Campagna und Genua. Der Verdacht richtet sich gegen zwei elegant gekleidete Männer, die ihm beim Einsteigen den Weg verperrten. Herr Kallwig sichert den Dieben Straffreiheit zu, wenn sie ihm die Briefschaften zurückstellen.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Dr. med. Klöncke's

Kurburg, Wachwitz,

mit neuerbauten Hallen für Licht, Luft und Sonnenbäder.
Ausgezeichnete Diät.
Für Nerven- u. Hautkrankheiten u. zu Diäten besonders empfohlen.

Dr. Klöncke's Handbuch der Reform-Medicin:
„Hilf Dir selbst“,
zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch Dr. Klöncke's
Klinik, Dresden, Serretstraße 12.



Aelteste Kaffee-Rösterei Dresdens im Grossbetriebe.

Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten
Dresden-A., Webergasse 8.

Geröstete Kaffees

In allen Preislagen täglich frisch.
Die Mischungen
Mk. 1,20, 1,40, 1,60 pr. Pfd.
besonders empfehlenswerth.

Warnung vor Fälschung

weder in Bilen noch in Pulverform, noch mit
Cacao gemischt, sondern
in Flaschen mit eingepreßtem Namen ist Dr.
nur Hommel's Haematogen echt.

Das alte Haematogen aus ungefähr 11.000 Strobfäden der
hiesigen Kalken soll an den Westbietenenden verkauft werden.
Bezügliche Angebote sind bis 17. September 1902 Vormittags
10 Uhr im diesseitigen Geschäftszimmer, Albertstadt, Verwaltungs-
gebäude, Zimmer 54, abzugeben, wofür auch die Bedingungen
zur Einsicht ausliegen.

Garnison-Verwaltung Dresden.



Die hohen Fleischpreise

lenken erneut und in vergrößertem Maße die Aufmerksamkeit auf

frische Seefische,

welche infolge guten Wetters und reichen Janges gerade

jetzt sehr billig

sind, denn es kostet soeben direkt aus See in bester Verpackung
eingetroffen:

Extra grosser, frischer
Schellfisch, nur Fleisch,
keine Köpfe,

in ganzen Stücken
das Pfund nur 18 Pf.

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

E. Paschky.

Kontor u. Lager Wölfenstr. 1, Teleb. I. 1634.
Pillnitzerstr. 14, Tel. I. 3102.
Pillnitzerstr. 40, I. 3102.
Wettinerstr. 17, I. 1635.
Freibergerplatz 4, I. 1735.
Mannstraße 4, Tel. II. 2257.
Strehlenstr. 20, I. 4162.
Zrombenerstr. 7, I. 2967.
Jöllnerstraße 12, Eingang
Strehlenstr., Tel. I. 2806.

Spezialität Bilder-Einrahmung

Johannes Wetzlich
im Hauptgeschäft
Nr. 12 Granaerstrasse Nr. 12.

Alte Marken-Sammlung,
ca. 7000 Stüd, Werth 15.000 Mk.,
viele alte Staaten komplett, zu
verkaufen. Offert, unt. E. M.
475 Exped. d. Bl.

Gut erhaltener
gebrauchter
aus Privatband, groß, Bucher-
regal, 1 mittelmäßig, Buffet zu
verkaufen. Offerten unter
E. U. 488 Exped. d. Bl.

Specialist

für Haut- u. Geschlechtsleiden, besond. chron., nehmde
u. vorzeit. Schwäche, L. Horvath, promov. an d. Wiener
Universität, früher Director der Sclianholt Hochschule,
Dresden, Sibonienstraße 20.
Von 10-1, 3-5, Dienstag, Donnerstag, auch 7-9 Abends,
Sonnt. 10-1. Damen sep. Wartezimmer. Keine Berücksichtigung.

Gehelme Leiden

Kudkäfte, Garkleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr.
Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gosselaky,
Dresden, Binzendorferstr. 47, p. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt.
v. 9-3. (16 J. b. verstorb. Dr. med. Blas thätig gewesen.) [8

Katholiken,

abonniert auf die weit über die Grenzen Sachsens verbreitete

Sächsische Volkszeitung.

Redaktion und Geschäftsstelle:
Dresden-A.,
— Schloßstraße 32. —
Post-Bezeichnung 6595 a.

Von der Reise zurück:

Ingenieur Derichsweiler,

in Firma: Derichsweiler-Patentbureau,
Struvestrasse 2.

Beamtenschule.

Staatl. gen. 3/1. 1898.
Lehr- und Erziehungsanstalt von Direktor Leubner,
20 Lebrt. — Dresden, Rosenstr. 28/30 — ca. 500 Schüler.

Simplex,

der neueste Klavier-Apparat

von Theodor V. Brown, Worcester, Mass.

spielt jedes Klavier, jeden Flügel, ist auch ohne musikalische Vor-
bildung von Jedermann leicht zu spielen. Einfach in Kon-
struktion u. Handhabung, ist der größte Künstler u. feinfühligste
Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten.
Besichtigung erwünscht und gern gestattet.

Alfred Moritz, Dresden-A., Seefr. I. 1. 61.
Generalvertreter für Deutschland.

Beste Anerkennungs-schreiben:
Marcella Sembrieh, Emma Calvé,
Schumann - Heink, Eduard de Reszke,
Edgar Strakosch, Johanna Gadski.



Reize hiermit ergeben sich an, daß
ich Donnerstag den 4. d. M.
wieder mit einem großen Transport
frischer

dänischer Arbeitspferde

leichten und schweren Schlags, sowie
schöner Wagenpferde und Einspanner
bei mir in meiner Behausung eingetroffen bin und dieselben zu
möglichst billigen Preisen zum Verkauf stelle.

Nachachtungswoll

Paul Pötzsch,

Deutschenborn.

Ein heiliger, großer Transport
erfoll. ungarisch, u. Siebenbürger

Heit- und Wagenpferde

sind eingetroffen und stehen die-
selben unter jeder Garantie zu
möglichst billig. Preise z. Verkauf.

Oskar Becker,

Bauerstraße 24.

Verkaufe meine erstklassige

Hampshiredowns-Heerde,

2 Vollblut-, 1 Nachzuchtbock,
133 beste Mutterchafe,
72 Lämmer.

A. Lohse, Rittergutspächter,
Rittergut Ober-Beinsberg in Sachsen.

Über den Kaiser als Weinverbraucher
Der Kaiser war ein großer Weintrinker, und die französischen Staatsmänner, die 1871 mit ihm über den Frieden verhandelten und während an dem Tische des Kaiserpalastes saßen, erkannten nicht an ihm, als sie sahen, wie dieser deutsche Herr auch im Genuß des Weines verweilt. Es erschien ihnen das um so fabelhafter, als die französischen Zeitungen immerfort ihren leichtgläubigen Lesern das Märchen auszusprechen pflegten, daß der Kaiser nur Wasser trinke und Bier trinke. Auch die deutschen Diplomaten erlaubten, wenn sie die Vertrauenswürdigkeit Bismarck's im Osten und Westen gepriesen. Am 27. Februar 1871, d. h. wenige Tage nach dem Einzug des Reichspräsidenten in Versailles, wurde der Kaiser in Gesellschaft verschiedener süddeutscher Herren, wobei der bayerische Legationsrat Dr. Hubardt dem württembergischen Minister Dr. Wagner in's Ohr flüsterte: „Das müssen Sie sich mal ansehen, diesen Bismarck nämlich, ich betrachte ihn schon die ganze Zeit, er hört doch zu essen und zu trinken gar nicht auf, und dabei heute Morgen das Frühstück beim Kronprinzen! Was so was sehen Sie mit, aber ich habe ihn schon im Stillen bemerkt, wie der Mann eingekauert hat, und jetzt da sehen Sie, einen halben Bouillabaisse, zwei große Burgunder, vier Bissen, was ist er!“ Kaiser Bismarck hatte einen sehr feinen Geschmack, und er war Weintrinker in des Wortes bester Bedeutung. Bei jedem Diner trank er Wein und in den meisten Fällen Bordeaux, Burgunder und Sekt. Das Jahr 1883 brachte dann in dem, was Bismarck trank, eine Aenderung. Er war an der Göttergötter erkrankt und litt an Magenbeschwerden, so daß Professor Schwemmer die Kostweine zunächst gänzlich verbot und erst dann später und ganz ausnahmsweise wieder ein Glas Bordeaux gestattete. Bismarck ist diese Trennung von seinem geliebten „Kostwein“ recht schwer geworden, und manchmal konnte seine Umgebungen die scherzhaft bittere Bemerkung von ihm hören: „Schwemmer gönnt mir nicht!“ Die Kostweine wurden durch Rot- und alte Rheinweine ersetzt. Daneben verschmähte er auch nicht einen vorzüglichsten westfälischen Korn, den er regelmäßig nach Tisch trank. Er liebte es dabei, allerlei amüsante Geschichten zum Besten zu geben. Als er sich zum Beispiel einmal bei einem Diner in Versailles ein Glas Rotwein einlenkte, erzählte er einen Ausruf, den Rolfe bei Heracles that: „Für Kinder und Männer Rotwein, für alte Herren Sekt, für Generale Schnaps.“ Doch war Bismarck damit gar nicht einverstanden, denn er trank auch in der Jugend schon ebenso gern Sekt und einen guten Schnaps sowohl, wie eben Rotwein. Bei einem Diner bei Bismarck, als Schweizerläche herumgereicht wurde, warf jemand die Frage auf, ob Käse zu Wein passe? „Gewisse Sorten zu gewissen Weinen“, entschied Bismarck. „Scharfe Käse nicht, aber andere wohl!“

Der Eilzug Charlot-Dienste rannte bei Manage gegen eine Reihe von Güterzügen, die mit einer Lokomotive bespannt waren. Die Führer beider Maschinen konnten mit den Geigern abbringen, dagegen wurden zwölf Reisende durch den Anprall verletzt. Dieser hatte ferner zur Folge, daß die Lokomotive mit den Güterzügen sich wieder in Bewegung setzte und fahrlos auf Brainele-Comte stieß. Glücklicherweise hatte man sofort nach Marschall-Commissar telegraphirt, wo der Güterzug, der schon an der Station Familienzug vorbeigekommen war, in ein Nebengeleise gelenkt und zum Stehen gebracht werden konnte.

Man berichtet aus Maranaros-Sziget: Der Oberlandwehr der ungarischen Staatsbahnen Michael Kovacs ging am letzten Sonntag in's Jenseits. Am Abend wachte er mit seiner Mutter und seiner Gattin der Theater-Vorstellung an, wobei er sich plötzlich amüßte. Nach dem zweiten Akt verlor er sich plötzlich aus dem Schauplatz. Als seine Angehörigen, nichts Böses ahnend, nach Hause gingen, fanden sie den kaum 30-jährigen Mann mit durchschossener Schläfe im Bette todt liegen. Kovacs hätte dieser Tage nach Ungar vertrieben werden sollen. Das Motiv seiner That ist nicht bekannt.

Die Lage des an der spanischen Küste gestrandeten Dampfers „Lier“ ist so ungünstig geworden, daß die Bergungsarbeiten eingestellt werden. Der Dampfer ist verloren.

Professor A. Berges in Glandthal vergleicht im „Globe“ den Ausbruch der Montrose-Fels mit dem Untergang von Vesulium und Pompeii. Er kommt dabei zu dem Ergebnis, daß die Ereignisse vom 8. Mai den Vesulianischen Ausbruch an Furchtbarkeit weit übertrafen. Der Vesulianische Ausbruch vom 8. Mai der Ereignisse vom 8. Mai den Vesulianischen Ausbruch an Furchtbarkeit weit übertrafen. Der Vesulianische Ausbruch vom 8. Mai der Ereignisse vom 8. Mai den Vesulianischen Ausbruch an Furchtbarkeit weit übertrafen.

Der bereits als solcher in Stellung getreten ist und daher mit allen Arbeiten eines solchen vertraut sein muß. Berücksichtigung können nur solche Bewerber finden, welche 10. Zeugnisse aufzuweisen haben und wollen dieselben ihre Arbeit an die Exped. d. V. 5095 senden. Zeugnisse od. Abschriften beiliegend. Referenzen u. Vorkenntnisse angeben. Die Stellung ist bei guter Führung und gewissenhafter Pflichterfüllung dauernd, angenehm und gut lohnend.

Der bereits als solcher in Stellung getreten ist und daher mit allen Arbeiten eines solchen vertraut sein muß. Berücksichtigung können nur solche Bewerber finden, welche 10. Zeugnisse aufzuweisen haben und wollen dieselben ihre Arbeit an die Exped. d. V. 5095 senden. Zeugnisse od. Abschriften beiliegend. Referenzen u. Vorkenntnisse angeben. Die Stellung ist bei guter Führung und gewissenhafter Pflichterfüllung dauernd, angenehm und gut lohnend.

Der bereits als solcher in Stellung getreten ist und daher mit allen Arbeiten eines solchen vertraut sein muß. Berücksichtigung können nur solche Bewerber finden, welche 10. Zeugnisse aufzuweisen haben und wollen dieselben ihre Arbeit an die Exped. d. V. 5095 senden. Zeugnisse od. Abschriften beiliegend. Referenzen u. Vorkenntnisse angeben. Die Stellung ist bei guter Führung und gewissenhafter Pflichterfüllung dauernd, angenehm und gut lohnend.

Der bereits als solcher in Stellung getreten ist und daher mit allen Arbeiten eines solchen vertraut sein muß. Berücksichtigung können nur solche Bewerber finden, welche 10. Zeugnisse aufzuweisen haben und wollen dieselben ihre Arbeit an die Exped. d. V. 5095 senden. Zeugnisse od. Abschriften beiliegend. Referenzen u. Vorkenntnisse angeben. Die Stellung ist bei guter Führung und gewissenhafter Pflichterfüllung dauernd, angenehm und gut lohnend.

Offene Stellen. Commis.

Für meine Kolonialwaren-, Süßwaren- und Delikatessenhandlung suche ich zum 1. Okt. oder später einen tüchtigen, sol. zuverlässigen Verkäufer. Nicht zu junge Herren mit gewandten Umgangsformen wollen sich schriftlich melden an
Albert Seeliger.
born. Mach & Biehn.

Wegem. 1. Leute als Reisende für eingef. Abrechnung gesucht. Stellung dauernd. Herren, die Lust und ersten Willen z. Sache h. w. sich von 2-4 Uhr vorstell. Bortiastr. 4. 1. b. R. Hoffmann.

Vertrauensstelle zur Leitung des Verbands einer Gärtnerei. junger Mann, Geb. ca. 1800 W. Buchhalter f. Hand- u. Seidenw.-Geschäft. Reisender f. Kaffee, 2400 Kr. Kontorist für Kaffee, 2 Commis f. Weib u. Getreide, 14 Kontor. u. Commis div. Br. 5 Kontoristin, mehr. Verkaufsführer, f. hier u. ausw., bis 100 W. gesucht.
Intern. Kaufm. Stell. u. Theilb.-Anst., Circusstr. 21.

Für unser **Kalkulations-Bureau** suchen wir per 1. resp. 15. Oktober a. c. einen militärfreien, tüchtigen, soliden, durchaus zuverlässigen, jüngeren **Kaufmann,** welcher in gleicher Stellung in Maschinen-Fabrik schon thätig gewesen sein muss.

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft Bautzen.
Gesucht zum baldigen Eintritt **tüchtiger Zeichner,** der im Entwerfen für **dekorative Stickerei** gut bewandert ist. Bewerbungen mit Angabe feinerer Thätigkeit und von Gehaltsansprüchen unter **T. S. 054** an „Invalidenten“ Dresden zu richten.

Zeichner, der im Entwerfen für **dekorative Stickerei** gut bewandert ist. Bewerbungen mit Angabe feinerer Thätigkeit und von Gehaltsansprüchen unter **T. S. 054** an „Invalidenten“ Dresden zu richten.

Diener, der bereits als solcher in Stellung getreten ist und daher mit allen Arbeiten eines solchen vertraut sein muß. Berücksichtigung können nur solche Bewerber finden, welche 10. Zeugnisse aufzuweisen haben und wollen dieselben ihre Arbeit an die Exped. d. V. 5095 senden. Zeugnisse od. Abschriften beiliegend. Referenzen u. Vorkenntnisse angeben. Die Stellung ist bei guter Führung und gewissenhafter Pflichterfüllung dauernd, angenehm und gut lohnend.

Commis-Gesuch.
Für meine Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft suche ich per 1. Oktober einen jüngeren Commis u. wollen sich Bewerber zunächst schriftlich melden.
Albin Winkler, Köfchenbroda.

Maschinenfabrik sucht per 1. Oktober tüchtigen **Buchhalter** mit schöner Handschrift, Gabelsch. Stenographie, Anfertigungen mit Zeugnis-Abschriften ev. u. C. R. 300 an „Invalidenten“ Dresden.

Wichtig! Bis 200 W. monatl. verdienen sollte Verkäufer d. Betrieb meiner neuesten, email. Tischschilde, Kautschukstempel u. Katalog gratis. **Th. Müller, Sternelstraße, Badstaben.**

Junger Mann (gelehrter Kaufm.), nett und behaglich, m. blühender Frotte Hand- schrift für Reichs- u. Reichs-Verhandlungen gegen freie Post und Wohnung u. ev. d. Teilnehmend sofort gesucht. Off. mit Photogr. und F. H. 5052 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Büro für Agenten u. Reize in allen gr. Orten zu vergeben. Wird viel Geld verdient. Zu melden unter **T. S. 270** in der Exped. d. Bl.

Suche per 1. Oktober einen flotten, gewissenhaften Correspondenten

mittlerer Jahre in dauernde Stellung. Geff. Offerten sind Bild, genauer Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsforderungen beizulegen.

Leisniger Corsetfabrik E. Girke, Leisnig.
Für eine große Brauerei wird ein tüchtiger, energischer und arbeitsfreudiger

Verschrotungs-Beamter gesucht, welcher die Dresdener Rindfleisch durchaus kennt. Stellung gut bezahlt und dauernd. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften unter **T. 900** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Suche Vogt sofort, teils, zuverlässig, der sich vor seiner Arbeit über Gehalt 300 W. Zeugnisabschriften mit **W. F. post. Freiberg i. S.**

Schirmmeister sucht **Rittergut Zebista bei Pirna.**
Barbiere ges. Lindenaustr. 44. Jung, tücht. Koch sof. gesucht. Restaur. Hauptmarktstr. 6. **Krafftger Bäcker** gesucht Große Weißbergstr. 30. 1.

Jg. Malergehilfen sofort gesucht. **Verger, Colbebaude bei Dr.** Suche per sofort einen tüchtigen Reisenden, welcher nachw. bei Galva, Restaur. u. Kolonialwarenhandl. gut eingef. ist, für **Citronen, Zerk u. w. ges. höchste Provision.** Offerten mit **J. M. 14** Exp. Vutherplatz 1.

Hausmannsposten mit Souterrain-Wohnung nahe Großer Garten für 1. Okt. an ruhige, achtbare Leute ohne Kinder zu vergeben. Näheres **Martin Luther-Str. 10. 1.**

Tücht. Reisender von leistungsfäh. Engl.-Haus für Sent. Livonol um. ges. hohe Prov. sof. gesucht. Off. u. F. D. 490 in die Exp. d. Bl.

Comptoir und Reise gesucht in eine **Weingrosshandlung.** Off. u. F. 807 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Für Sonntag den 14. Septbr. wird eine leistungsfähige **Concertkapelle** gesucht. Off. u. A. W. 100 postl. **Geißh.-Vöbla** erbeten.

Schweizer-Gesuch. Ein verheirateter Schweizer mit nur guten Zeugnissen wird zu einem Stall von 30 Stück Großvieh und 10 Stück Jungvieh zum 1. Okt. gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter **F. N. 499** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Suche für 1. Oktober einen un- verheirat. nicht zu jungen **Schweizer** zu ca. 30 St. Vieh. Gute Zeugnisse und Bedingung. **Julius Boelgeland, Gutsbez. Dirschfeld, Post Deutschbun.**

6 Burichen 3 Schweizerknecht (sof. Lohn), **Freis- u. Unter- schweizer** sofort gesucht, fow. **Oberschweizer,** verh. i. H. Stell. 1. Okt. Schlei. **Beisploz** Stell. Vermittl. **Dresden, Große Blumenstr. 35.**

Ein lediger Oberschweizer, 4 **Freischweizer,** sowie **Unterschweizer** und **Lehrburschen** (sof. Lohn) **Frider's Bureau (Kgl. Kaffee), Friedrichstr. Nr. 7. 1. Einziger Schwamm am Plage.**

Küfiergehilfen-Gesuch. Zum 15. September kann ein junger Küfiergehilfe oder kräftiger Lehrling bei mir Stellung finden.

Molkerei Gröbe bei Riesa.

Verkäuferin.

Suche per 1. Okt. a. c. eine flotte Verkäuferin, welche der Delikatessen-Branche kundig ist. Adresse, Photographie und Gehaltsansprüche u. A. B. C. 125 postlag. **Bautzen** zu senden.

Ein zuverlässiges, in Küche und bester Hausarbeit erfahrene **Mädchen** wird per 1. Okt. gesucht. Dauernde, angenehme Stellung. Geff. Offert. mit C. H. postlagend **Meißen.**

Für 1. Okt. Schullein mit guter Schulb. wünsch. in allen Arbeiten, auch im Plätten bew. als **Stütze** gesucht. Geff. Offerten mit näheren Angab. ev. Zeugnisse unter **E. K.** erbeten. **Hil.-Exp. Königsbräuerstr. 31.**

Suche für 1. Oktober haubere, ehliches und flottes **Ladenmädchen.** **Feinbäckerei Gäbler, Dürrenstraße 90.**

Für das kaufmännische Bureau eines großen Establishments in Meißen wird zum sofortigen Antritt eine **junge Dame,** welche Vorkenntnisse in der englischen und französischen Sprache, hat, flott stenographieren, Maschinenschriften kann, gesucht. Offert. mit **M. 5710** Exped. d. Bl.

Für m. 3 Kinder von 4-8 J. Suche 1. Okt. ev. geb. evang. **Erzieherin.** Die muß d. Körperpflege d. Kind über. Schularb. bewußt, u. die übliche leichte Hausarb. verricht. Off. m. Geb.-Anspr. aus Ang. über bish. Thätigkeit u. Photogr. mit **U. p. 6053** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mett., bescheid. Mädchen, w. hübsch, Kochen, Wäsche, Plätten u. Hausarbeit verricht, findet angenehme Stelle bei 2 Personen in Weinböhla. Off. u. A. 000 „Invalidenten“ Dresden.

Wird ein Gut bei Dresden mit 1. Okt. d. 3. eine tüchtige **Oekonomie- Wirthschafterin** gesucht, welche auch die gute bürgerl. Küche verrichten kann. Milchverkauf an Händler. Off. m. Gehaltsanspr. u. **U. B. 001** „Invalidenten“ Dresden.

12 Wägen Bureau Pante, Kreuzstr. 2. II. Tel. I. 541.

Sofort gesucht 1 junger Kellner bis 20 Jahre, außerhalb, 5 flotte **Weinstellnerinnen,** mehrere **Kellnerinnen** für Bierstuben und Cafes, 10 **Gausmädchen** 1. Gausbedienen, 3 **is. Restaurationsschömmen,** bis 60 W. ohne Vermittlungsgebühr, viele **Gaus-, Küchen- und Aufwasmädchen** für Restaurants, Wägereien und Fleischerereien. **Bureau Pante, Kreuzstr. 2. II. Tel. I. 541.**

Forstlehrling. Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Hand- schrift, welcher sich für d. Privat-Forstdienst ausbilden will, findet unter günstigen Bedingungen bei unterzeichnetem Anst. **Revier** sehr instruktiv und nach Mutter der Königl. löchl. Staatsforsten eingerichtet. **Forsthaus Waffenei bei Waldheim. C. Müller, Revierförster.**

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, auf Kost und Logis nicht im Hause, event. kleine Vergütung. **Ehrig & Kürbiss, Döllischerstr.**

Forstlehrling für instruktives ländliches Revier nach Königl. Mutter per sofort gesucht von der **Königl. Forst-Verwaltung Naundorf-Struppen (Schl. Schweiz).**

Wirtschafterin durchaus tüchtig und zuverlässig, in der best. Küche bew. in d. Haus, ohne Kinder u. ev. im Winter Autendort in Stadt **Naundorf, Sommer Villa b. Dresden, Burg, Burg, ev. 2 Mädchen vorh. Off. mit G. R. Niederlöschnitz Dresden, Poststr. 31.**

Wirtschafterin, durchaus tüchtig und zuverlässig, in der best. Küche bew. in d. Haus, ohne Kinder u. ev. im Winter Autendort in Stadt **Naundorf, Sommer Villa b. Dresden, Burg, Burg, ev. 2 Mädchen vorh. Off. mit G. R. Niederlöschnitz Dresden, Poststr. 31.**

Weinkellnerinnen, tücht. Buffetmädchen, a. St. best. f. Köchin f. Privat u. Bureau **Germania, Bahngasse 33. 1.**

Gesucht zum 1. Okt. in gute Stell. tücht. **Ladenmädchen**, bew. Haus-, Stuben u. Küchenm. für **Stütze** (Nabe Dresden), viele Hausmädchen mit u. ohne Kochl. in **Privat** u. bew. Restaur. **Frau Walde, Blumen-Dresden, Bienerstr. 9.**

Börse und Handelstheil.

Berlin. (Tele.) Die zusehendere Stimmung der Börse war von recht langer Dauer, schwache Tendenz ist jetzt wieder das allgemeine Charakteristikum des hiesigen Marktes und die Geschäftstätigkeit ist so groß, wie zuvor. Die Reaktion auf die letzte Pause trat hier um so schneller ein, als auch die auswärtigen Plätze unter der wirtschaftlichen Depression zu leiden haben. So verkehrte die letzte New Yorker Börse in ziemlich schwacher Haltung, unter deren Einfluss auch hier San Francisco stark nachgab und zwar bis zu 1 1/2 Prozent. Ferner mußten türkische Wertpapiere wieder einen Teil ihres Kursgewinnes aufgeben, da verlautet, daß sich dem Zusammenkommen des Umtriebsprojekts von Neuem Schwierigkeiten entgegenstellen. Auch die übrigen fremden Staatsanleihen notierten niedriger, während sich heimische Anleihen behaupten konnten. Am Montanmarkt betragen die Rückgänge bis 1.50 Prozent für Dünststoffe, 0.50 bis 1 Prozent für Kohlen. Von Banken waren nur Kredit und Nationalbank höher. Bahnen waren durchwegs abgeschwächt. Die Börse schloß sehr still. Privatdiskont 1.75 Prozent. — Der Getreidemarkt lag heute so still, daß sogar die Feststellung einigermaßen maßgebender Preise mit Schwierigkeiten verknüpft war. Der Roggen hat sich ansehnlich bereits im August für einige Zeit verlor, in Folge dessen hat die lebhafteste Frage für Effektivwaren zur Zeit nachgelassen und selbst effizientes Produkt kann keine Preise kaum beanspruchen. Am Lieferungsabhand waren Roggen und Weizen ungeändert wie gestern, später aber wieder kräftig erholten, als das Wollische Telegramm über die vernichtende Dürre in Argentinien bekannt wurde. Weizen schloß wieder wie gestern, Roggen 1 Mark höher. Am Futtermarkte war feiner inländischer Vorrat zu festen Preisen gefragt, mittlere Qualitäten behauptet und russischer Vorrat vernachlässigt. Hafer-Lieferungen nicht verändert, Rindfleisch ungenügend, mäßiger, Kübel still und unverändert. Spiritus wurde nicht gehandelt. — Wetter: Dunstig und schwül, Weltw.

Dresdener Börse vom 5. September. Infolge des Rückganges der Montanwerte, hervorgerufen durch ungünstige Nachrichten vom Eisenmarkt, eröffnete die heutige Berliner Börse schwach. Besonders die Werte des Rentenmarktes ließen erheblich niedriger unter gehen ein. Schwere Kurse dagegen wurden auf günstiges Wien für Oesterreichische Kreditanleihen gefolgt. Im Gegensatz zu gestern ließ sich heute an der hiesigen Börse jegliche Unternehmungslust vermissen. Auf dem Aktienmarkt fanden von Wallfahrten und Bahndarlehnen nur Sachliche Günstigkeit zu 131.00 (+ 0.50 %), Corona zu 115 (+ 0.50 %), Wambere zu 167.25 (+ 0.75 %) und einige Stück Seibel & Raumann-Gewinne zu 670 R. Unterhand. Die getriggerte Notiz für Seibel & Raumann-Aktien 232.25 % beruht auf einem Druckfehler, der Kurs mußte lauten 230.25 %. Im Bauwesen waren wiederum Feldschloßhöfen zu 102 % und Wollschloß zu 180 % beliebt. Trotz einer Erhöhung des Geldfußes von Börsenbräu um 1.50 % fand sich ein Abgeber für dieses Kapital zu 103.25 % (+ 0.25 %) und in Sachlicher Diskontbank zu 104.50 %, während von Transportwerten nur Deutsche Straßenbahn zu 168.25 % (+ 0.25 %) gehandelt wurden. Von Aktien der ferrometallischen Industrie und der hiesigen Industrieunternehmungen erzielten Meißner Eisenfabrik zu 101 % (+ 1 %) und Hübnerhoffabrik Daas zu 44.25 % Abkäufe. Von Papier- u. Fabrikanten traten Schreiber zu 26.25 % (+ 0.25 %) und Schleißer Genesie zu 75 R. in Verkehr, dagegen waren Kurs 1 % höher, aber vergeblich gefragt. Auf dem Anleihenmarkt erzielten sich 3 1/2-proz. Reichsanleihe zu 102.30 % (- 0.20 %), 3 1/2-proz. Sachliche Staatsanleihe zu 100.50 % (- 0.20 %), 3 1/2-proz. Lebnstötter zu 100.20 % (+ 0.20 %), 3 1/2-proz. Randrentenbriefe zu 99.85 % (+ 0.25 %), 3 1/2-proz. Landeskultur-Mentenscheine, große Stücke, zu 96.55 %, 4 1/2-proz. Oesterreichische Silberrente, 4 1/2-proz. und 5-proz. Rumänische Renten, 3 1/2-proz. Landwirthschaft, 3 1/2-proz. Lausitzer, 4-proz. Leuziger Darlehenbank, 3 1/2-proz. Erblande und 4 1/2-proz. Sachliche-Böhmische Darlehenbank einiger Betriebe. Oesterreichische Rentennoten 85 60 Geld.

Gemeinsamer Bergbau- und Maschinen-Fabrik vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz. In der am 4. September d. J. stattgefundenen Ausschichtungsversammlung gelangte der Abschluß des Jahres 1901/1902 zur Vorlage. Der Abschluß ergibt einen Verlust von 37 149, 36 R. Die Abschreibungen wurden mit 112 850,54 R. berechnet. Dieser Gesamtbetrag von 150 000 R. soll mit dem vorhandenen Dividenden-Rückverfonds von 150 000 R. konstatirt werden, so daß der arbeitsfähige volle Reinerlös von 540 000 R. intact bleibt. — Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Berlin. Die 3 % auf 60 % ihres ursprünglichen Nennwertes abgekauften Obligationen, sowie die neuen Aktien der Gesellschaft wurden gestern zum ersten Male an der Berliner Börse gehandelt. Der Kurs der ersten stieg sich auf 73 %, der der letzteren auf 62 %. — Zur Geschäftstätigkeit der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Kuffa, den 2. September 1902. In der vergangenen Berichtswochen waren die Braunkohlen-Lieferungen am hiesigen Ufer immer noch erheblichmäßig gut, denn das tägliche Durchschiffungsquantum betrug noch ca. 500 Waggons, doch dürften in der nächsten Zeit diese Quantitäten bedeutend zurückgehen, da der Wasserstand seit einigen Tagen nur 2 1/2 Zoll beträgt, infolgedessen die Frachten bedeutend gestiegen sind, so daß die Seren Empfänger an den Stationen der Mittel- und Unterelbe eine ab-

wachsende Stellung einnehmen. In der Hoffnung, daß sich der Wasserstand durch anhaltende Niederschläge in kurzer Zeit wieder aufbessern könnte, wurden die Frachten dann wieder einen normalen Stand erhalten, welcher den Bezug von Braunkohlen dann wieder gestattet. — Rahmentum in sozial wie gar nicht am Ufer, denn die wenigen Fahrgäste, welche herankommen, finden Verwendung nach hiesigen Stationen und im Allgemeinen ist der Zugang sehr langsam. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: nach Dresden 185 Wg., nach Leipzig 195 Wg., nach Bielefeld 220 Wg., nach Hamburg 250 Wg., nach Köln 280 Wg., nach Brüssel 320 Wg., nach Antwerpen 350 Wg., nach London 400 Wg., nach Rotterdam 450 Wg., nach Amsterdam 500 Wg., nach Brüssel 550 Wg., nach London 600 Wg., nach Rotterdam 650 Wg., nach Amsterdam 700 Wg., nach Brüssel 750 Wg., nach London 800 Wg., nach Rotterdam 850 Wg., nach Amsterdam 900 Wg., nach Brüssel 950 Wg., nach London 1000 Wg., nach Rotterdam 1050 Wg., nach Amsterdam 1100 Wg., nach Brüssel 1150 Wg., nach London 1200 Wg., nach Rotterdam 1250 Wg., nach Amsterdam 1300 Wg., nach Brüssel 1350 Wg., nach London 1400 Wg., nach Rotterdam 1450 Wg., nach Amsterdam 1500 Wg., nach Brüssel 1550 Wg., nach London 1600 Wg., nach Rotterdam 1650 Wg., nach Amsterdam 1700 Wg., nach Brüssel 1750 Wg., nach London 1800 Wg., nach Rotterdam 1850 Wg., nach Amsterdam 1900 Wg., nach Brüssel 1950 Wg., nach London 2000 Wg., nach Rotterdam 2050 Wg., nach Amsterdam 2100 Wg., nach Brüssel 2150 Wg., nach London 2200 Wg., nach Rotterdam 2250 Wg., nach Amsterdam 2300 Wg., nach Brüssel 2350 Wg., nach London 2400 Wg., nach Rotterdam 2450 Wg., nach Amsterdam 2500 Wg., nach Brüssel 2550 Wg., nach London 2600 Wg., nach Rotterdam 2650 Wg., nach Amsterdam 2700 Wg., nach Brüssel 2750 Wg., nach London 2800 Wg., nach Rotterdam 2850 Wg., nach Amsterdam 2900 Wg., nach Brüssel 2950 Wg., nach London 3000 Wg., nach Rotterdam 3050 Wg., nach Amsterdam 3100 Wg., nach Brüssel 3150 Wg., nach London 3200 Wg., nach Rotterdam 3250 Wg., nach Amsterdam 3300 Wg., nach Brüssel 3350 Wg., nach London 3400 Wg., nach Rotterdam 3450 Wg., nach Amsterdam 3500 Wg., nach Brüssel 3550 Wg., nach London 3600 Wg., nach Rotterdam 3650 Wg., nach Amsterdam 3700 Wg., nach Brüssel 3750 Wg., nach London 3800 Wg., nach Rotterdam 3850 Wg., nach Amsterdam 3900 Wg., nach Brüssel 3950 Wg., nach London 4000 Wg., nach Rotterdam 4050 Wg., nach Amsterdam 4100 Wg., nach Brüssel 4150 Wg., nach London 4200 Wg., nach Rotterdam 4250 Wg., nach Amsterdam 4300 Wg., nach Brüssel 4350 Wg., nach London 4400 Wg., nach Rotterdam 4450 Wg., nach Amsterdam 4500 Wg., nach Brüssel 4550 Wg., nach London 4600 Wg., nach Rotterdam 4650 Wg., nach Amsterdam 4700 Wg., nach Brüssel 4750 Wg., nach London 4800 Wg., nach Rotterdam 4850 Wg., nach Amsterdam 4900 Wg., nach Brüssel 4950 Wg., nach London 5000 Wg., nach Rotterdam 5050 Wg., nach Amsterdam 5100 Wg., nach Brüssel 5150 Wg., nach London 5200 Wg., nach Rotterdam 5250 Wg., nach Amsterdam 5300 Wg., nach Brüssel 5350 Wg., nach London 5400 Wg., nach Rotterdam 5450 Wg., nach Amsterdam 5500 Wg., nach Brüssel 5550 Wg., nach London 5600 Wg., nach Rotterdam 5650 Wg., nach Amsterdam 5700 Wg., nach Brüssel 5750 Wg., nach London 5800 Wg., nach Rotterdam 5850 Wg., nach Amsterdam 5900 Wg., nach Brüssel 5950 Wg., nach London 6000 Wg., nach Rotterdam 6050 Wg., nach Amsterdam 6100 Wg., nach Brüssel 6150 Wg., nach London 6200 Wg., nach Rotterdam 6250 Wg., nach Amsterdam 6300 Wg., nach Brüssel 6350 Wg., nach London 6400 Wg., nach Rotterdam 6450 Wg., nach Amsterdam 6500 Wg., nach Brüssel 6550 Wg., nach London 6600 Wg., nach Rotterdam 6650 Wg., nach Amsterdam 6700 Wg., nach Brüssel 6750 Wg., nach London 6800 Wg., nach Rotterdam 6850 Wg., nach Amsterdam 6900 Wg., nach Brüssel 6950 Wg., nach London 7000 Wg., nach Rotterdam 7050 Wg., nach Amsterdam 7100 Wg., nach Brüssel 7150 Wg., nach London 7200 Wg., nach Rotterdam 7250 Wg., nach Amsterdam 7300 Wg., nach Brüssel 7350 Wg., nach London 7400 Wg., nach Rotterdam 7450 Wg., nach Amsterdam 7500 Wg., nach Brüssel 7550 Wg., nach London 7600 Wg., nach Rotterdam 7650 Wg., nach Amsterdam 7700 Wg., nach Brüssel 7750 Wg., nach London 7800 Wg., nach Rotterdam 7850 Wg., nach Amsterdam 7900 Wg., nach Brüssel 7950 Wg., nach London 8000 Wg., nach Rotterdam 8050 Wg., nach Amsterdam 8100 Wg., nach Brüssel 8150 Wg., nach London 8200 Wg., nach Rotterdam 8250 Wg., nach Amsterdam 8300 Wg., nach Brüssel 8350 Wg., nach London 8400 Wg., nach Rotterdam 8450 Wg., nach Amsterdam 8500 Wg., nach Brüssel 8550 Wg., nach London 8600 Wg., nach Rotterdam 8650 Wg., nach Amsterdam 8700 Wg., nach Brüssel 8750 Wg., nach London 8800 Wg., nach Rotterdam 8850 Wg., nach Amsterdam 8900 Wg., nach Brüssel 8950 Wg., nach London 9000 Wg., nach Rotterdam 9050 Wg., nach Amsterdam 9100 Wg., nach Brüssel 9150 Wg., nach London 9200 Wg., nach Rotterdam 9250 Wg., nach Amsterdam 9300 Wg., nach Brüssel 9350 Wg., nach London 9400 Wg., nach Rotterdam 9450 Wg., nach Amsterdam 9500 Wg., nach Brüssel 9550 Wg., nach London 9600 Wg., nach Rotterdam 9650 Wg., nach Amsterdam 9700 Wg., nach Brüssel 9750 Wg., nach London 9800 Wg., nach Rotterdam 9850 Wg., nach Amsterdam 9900 Wg., nach Brüssel 9950 Wg., nach London 10000 Wg., nach Rotterdam 10050 Wg., nach Amsterdam 10100 Wg., nach Brüssel 10150 Wg., nach London 10200 Wg., nach Rotterdam 10250 Wg., nach Amsterdam 10300 Wg., nach Brüssel 10350 Wg., nach London 10400 Wg., nach Rotterdam 10450 Wg., nach Amsterdam 10500 Wg., nach Brüssel 10550 Wg., nach London 10600 Wg., nach Rotterdam 10650 Wg., nach Amsterdam 10700 Wg., nach Brüssel 10750 Wg., nach London 10800 Wg., nach Rotterdam 10850 Wg., nach Amsterdam 10900 Wg., nach Brüssel 10950 Wg., nach London 11000 Wg., nach Rotterdam 11050 Wg., nach Amsterdam 11100 Wg., nach Brüssel 11150 Wg., nach London 11200 Wg., nach Rotterdam 11250 Wg., nach Amsterdam 11300 Wg., nach Brüssel 11350 Wg., nach London 11400 Wg., nach Rotterdam 11450 Wg., nach Amsterdam 11500 Wg., nach Brüssel 11550 Wg., nach London 11600 Wg., nach Rotterdam 11650 Wg., nach Amsterdam 11700 Wg., nach Brüssel 11750 Wg., nach London 11800 Wg., nach Rotterdam 11850 Wg., nach Amsterdam 11900 Wg., nach Brüssel 11950 Wg., nach London 12000 Wg., nach Rotterdam 12050 Wg., nach Amsterdam 12100 Wg., nach Brüssel 12150 Wg., nach London 12200 Wg., nach Rotterdam 12250 Wg., nach Amsterdam 12300 Wg., nach Brüssel 12350 Wg., nach London 12400 Wg., nach Rotterdam 12450 Wg., nach Amsterdam 12500 Wg., nach Brüssel 12550 Wg., nach London 12600 Wg., nach Rotterdam 12650 Wg., nach Amsterdam 12700 Wg., nach Brüssel 12750 Wg., nach London 12800 Wg., nach Rotterdam 12850 Wg., nach Amsterdam 12900 Wg., nach Brüssel 12950 Wg., nach London 13000 Wg., nach Rotterdam 13050 Wg., nach Amsterdam 13100 Wg., nach Brüssel 13150 Wg., nach London 13200 Wg., nach Rotterdam 13250 Wg., nach Amsterdam 13300 Wg., nach Brüssel 13350 Wg., nach London 13400 Wg., nach Rotterdam 13450 Wg., nach Amsterdam 13500 Wg., nach Brüssel 13550 Wg., nach London 13600 Wg., nach Rotterdam 13650 Wg., nach Amsterdam 13700 Wg., nach Brüssel 13750 Wg., nach London 13800 Wg., nach Rotterdam 13850 Wg., nach Amsterdam 13900 Wg., nach Brüssel 13950 Wg., nach London 14000 Wg., nach Rotterdam 14050 Wg., nach Amsterdam 14100 Wg., nach Brüssel 14150 Wg., nach London 14200 Wg., nach Rotterdam 14250 Wg., nach Amsterdam 14300 Wg., nach Brüssel 14350 Wg., nach London 14400 Wg., nach Rotterdam 14450 Wg., nach Amsterdam 14500 Wg., nach Brüssel 14550 Wg., nach London 14600 Wg., nach Rotterdam 14650 Wg., nach Amsterdam 14700 Wg., nach Brüssel 14750 Wg., nach London 14800 Wg., nach Rotterdam 14850 Wg., nach Amsterdam 14900 Wg., nach Brüssel 14950 Wg., nach London 15000 Wg., nach Rotterdam 15050 Wg., nach Amsterdam 15100 Wg., nach Brüssel 15150 Wg., nach London 15200 Wg., nach Rotterdam 15250 Wg., nach Amsterdam 15300 Wg., nach Brüssel 15350 Wg., nach London 15400 Wg., nach Rotterdam 15450 Wg., nach Amsterdam 15500 Wg., nach Brüssel 15550 Wg., nach London 15600 Wg., nach Rotterdam 15650 Wg., nach Amsterdam 15700 Wg., nach Brüssel 15750 Wg., nach London 15800 Wg., nach Rotterdam 15850 Wg., nach Amsterdam 15900 Wg., nach Brüssel 15950 Wg., nach London 16000 Wg., nach Rotterdam 16050 Wg., nach Amsterdam 16100 Wg., nach Brüssel 16150 Wg., nach London 16200 Wg., nach Rotterdam 16250 Wg., nach Amsterdam 16300 Wg., nach Brüssel 16350 Wg., nach London 16400 Wg., nach Rotterdam 16450 Wg., nach Amsterdam 16500 Wg., nach Brüssel 16550 Wg., nach London 16600 Wg., nach Rotterdam 16650 Wg., nach Amsterdam 16700 Wg., nach Brüssel 16750 Wg., nach London 16800 Wg., nach Rotterdam 16850 Wg., nach Amsterdam 16900 Wg., nach Brüssel 16950 Wg., nach London 17000 Wg., nach Rotterdam 17050 Wg., nach Amsterdam 17100 Wg., nach Brüssel 17150 Wg., nach London 17200 Wg., nach Rotterdam 17250 Wg., nach Amsterdam 17300 Wg., nach Brüssel 17350 Wg., nach London 17400 Wg., nach Rotterdam 17450 Wg., nach Amsterdam 17500 Wg., nach Brüssel 17550 Wg., nach London 17600 Wg., nach Rotterdam 17650 Wg., nach Amsterdam 17700 Wg., nach Brüssel 17750 Wg., nach London 17800 Wg., nach Rotterdam 17850 Wg., nach Amsterdam 17900 Wg., nach Brüssel 17950 Wg., nach London 18000 Wg., nach Rotterdam 18050 Wg., nach Amsterdam 18100 Wg., nach Brüssel 18150 Wg., nach London 18200 Wg., nach Rotterdam 18250 Wg., nach Amsterdam 18300 Wg., nach Brüssel 18350 Wg., nach London 18400 Wg., nach Rotterdam 18450 Wg., nach Amsterdam 18500 Wg., nach Brüssel 18550 Wg., nach London 18600 Wg., nach Rotterdam 18650 Wg., nach Amsterdam 18700 Wg., nach Brüssel 18750 Wg., nach London 18800 Wg., nach Rotterdam 18850 Wg., nach Amsterdam 18900 Wg., nach Brüssel 18950 Wg., nach London 19000 Wg., nach Rotterdam 19050 Wg., nach Amsterdam 19100 Wg., nach Brüssel 19150 Wg., nach London 19200 Wg., nach Rotterdam 19250 Wg., nach Amsterdam 19300 Wg., nach Brüssel 19350 Wg., nach London 19400 Wg., nach Rotterdam 19450 Wg., nach Amsterdam 19500 Wg., nach Brüssel 19550 Wg., nach London 19600 Wg., nach Rotterdam 19650 Wg., nach Amsterdam 19700 Wg., nach Brüssel 19750 Wg., nach London 19800 Wg., nach Rotterdam 19850 Wg., nach Amsterdam 19900 Wg., nach Brüssel 19950 Wg., nach London 20000 Wg., nach Rotterdam 20050 Wg., nach Amsterdam 20100 Wg., nach Brüssel 20150 Wg., nach London 20200 Wg., nach Rotterdam 20250 Wg., nach Amsterdam 20300 Wg., nach Brüssel 20350 Wg., nach London 20400 Wg., nach Rotterdam 20450 Wg., nach Amsterdam 20500 Wg., nach Brüssel 20550 Wg., nach London 20600 Wg., nach Rotterdam 20650 Wg., nach Amsterdam 20700 Wg., nach Brüssel 20750 Wg., nach London 20800 Wg., nach Rotterdam 20850 Wg., nach Amsterdam 20900 Wg., nach Brüssel 20950 Wg., nach London 21000 Wg., nach Rotterdam 21050 Wg., nach Amsterdam 21100 Wg., nach Brüssel 21150 Wg., nach London 21200 Wg., nach Rotterdam 21250 Wg., nach Amsterdam 21300 Wg., nach Brüssel 21350 Wg., nach London 21400 Wg., nach Rotterdam 21450 Wg., nach Amsterdam 21500 Wg., nach Brüssel 21550 Wg., nach London 21600 Wg., nach Rotterdam 21650 Wg., nach Amsterdam 21700 Wg., nach Brüssel 21750 Wg., nach London 21800 Wg., nach Rotterdam 21850 Wg., nach Amsterdam 21900 Wg., nach Brüssel 21950 Wg., nach London 22000 Wg., nach Rotterdam 22050 Wg., nach Amsterdam 22100 Wg., nach Brüssel 22150 Wg., nach London 22200 Wg., nach Rotterdam 22250 Wg., nach Amsterdam 22300 Wg., nach Brüssel 22350 Wg., nach London 22400 Wg., nach Rotterdam 22450 Wg., nach Amsterdam 22500 Wg., nach Brüssel 22550 Wg., nach London 22600 Wg., nach Rotterdam 22650 Wg., nach Amsterdam 22700 Wg., nach Brüssel 22750 Wg., nach London 22800 Wg., nach Rotterdam 22850 Wg., nach Amsterdam 22900 Wg., nach Brüssel 22950 Wg., nach London 23000 Wg., nach Rotterdam 23050 Wg., nach Amsterdam 23100 Wg., nach Brüssel 23150 Wg., nach London 23200 Wg., nach Rotterdam 23250 Wg., nach Amsterdam 23300 Wg., nach Brüssel 23350 Wg., nach London 23400 Wg., nach Rotterdam 23450 Wg., nach Amsterdam 23500 Wg., nach Brüssel 23550 Wg., nach London 23600 Wg., nach Rotterdam 23650 Wg., nach Amsterdam 23700 Wg., nach Brüssel 23750 Wg., nach London 23800 Wg., nach Rotterdam 23850 Wg., nach Amsterdam 23900 Wg., nach Brüssel 23950 Wg., nach London 24000 Wg., nach Rotterdam 24050 Wg., nach Amsterdam 24100 Wg., nach Brüssel 24150 Wg., nach London 24200 Wg., nach Rotterdam 24250 Wg., nach Amsterdam 24300 Wg., nach Brüssel 24350 Wg., nach London 24400 Wg., nach Rotterdam 24450 Wg., nach Amsterdam 24500 Wg., nach Brüssel 24550 Wg., nach London 24600 Wg., nach Rotterdam 24650 Wg., nach Amsterdam 24700 Wg., nach Brüssel 24750 Wg., nach London 24800 Wg., nach Rotterdam 24850 Wg., nach Amsterdam 24900 Wg., nach Brüssel 24950 Wg., nach London 25000 Wg., nach Rotterdam 25050 Wg., nach Amsterdam 25100 Wg., nach Brüssel 25150 Wg., nach London 25200 Wg., nach Rotterdam 25250 Wg., nach Amsterdam 25300 Wg., nach Brüssel 25350 Wg., nach London 25400 Wg., nach Rotterdam 25450 Wg., nach Amsterdam 25500 Wg., nach Brüssel 25550 Wg., nach London 25600 Wg., nach Rotterdam 25650 Wg., nach Amsterdam 25700 Wg., nach Brüssel 25750 Wg., nach London 25800 Wg., nach Rotterdam 25850 Wg., nach Amsterdam 25900 Wg., nach Brüssel 25950 Wg., nach London 26000 Wg., nach Rotterdam 26050 Wg., nach Amsterdam 26100 Wg., nach Brüssel 26150 Wg., nach London 26200 Wg., nach Rotterdam 26250 Wg., nach Amsterdam 26300 Wg., nach Brüssel 26350 Wg., nach London 26400 Wg., nach Rotterdam 26450 Wg., nach Amsterdam 26500 Wg., nach Brüssel 26550 Wg., nach London 26600 Wg., nach Rotterdam 26650 Wg., nach Amsterdam 26700 Wg., nach Brüssel 26750 Wg., nach London 26800 Wg., nach Rotterdam 26850 Wg., nach Amsterdam 26900 Wg., nach Brüssel 26950 Wg., nach London 27000 Wg., nach Rotterdam 27050 Wg., nach Amsterdam 27100 Wg., nach Brüssel 27150 Wg., nach London 27200 Wg., nach Rotterdam 27250 Wg., nach Amsterdam 27300 Wg., nach Brüssel 27350 Wg., nach London 27400 Wg., nach Rotterdam 27450 Wg., nach Amsterdam 27500 Wg., nach Brüssel 27550 Wg., nach London 27600 Wg., nach Rotterdam 27650 Wg., nach Amsterdam 27700 Wg., nach Brüssel 27750 Wg., nach London 27800 Wg., nach Rotterdam 27850 Wg., nach Amsterdam 27900 Wg., nach Brüssel 27950 Wg., nach London 28000 Wg., nach Rotterdam 28050 Wg., nach Amsterdam 28100 Wg., nach Brüssel 28150 Wg., nach London 28200 Wg., nach Rotterdam 28250 Wg., nach Amsterdam 28300 Wg., nach Brüssel 28350 Wg., nach London 28400 Wg., nach Rotterdam 28450 Wg., nach Amsterdam 28500 Wg., nach Brüssel 28550 Wg., nach London 28600 Wg., nach Rotterdam 28650 Wg., nach Amsterdam 28700 Wg., nach Brüssel 28750 Wg., nach London 28800 Wg., nach Rotterdam 28850 Wg., nach Amsterdam 28900 Wg., nach Brüssel 28950 Wg., nach London 29000 Wg., nach Rotterdam 29050 Wg., nach Amsterdam 29100 Wg., nach Brüssel 29150 Wg., nach London 29200 Wg., nach Rotterdam 29250 Wg., nach Amsterdam 29300 Wg., nach Brüssel 29350 Wg., nach London 29400 Wg., nach Rotterdam 29450 Wg., nach Amsterdam 29500 Wg., nach Brüssel 29550 Wg., nach London 29600 Wg., nach Rotterdam 29650 Wg., nach Amsterdam 29700 Wg., nach Brüssel 29750 Wg., nach London 29800 Wg., nach Rotterdam 29850 Wg., nach Amsterdam 29900 Wg., nach Brüssel 29950 Wg., nach London 30000 Wg., nach Rotterdam 30050 Wg., nach Amsterdam 30100 Wg., nach Brüssel 30150 Wg., nach London 30200 Wg., nach Rotterdam 30250 Wg., nach Amsterdam 30300 Wg., nach Brüssel 30350 Wg., nach London 30400 Wg., nach Rotterdam 30450 Wg., nach Amsterdam 30500 Wg., nach Brüssel 30550 Wg., nach London 30600 Wg., nach Rotterdam 30650 Wg., nach Amsterdam 30700 Wg., nach Brüssel 30750 Wg., nach London 30800 Wg., nach Rotterdam 30850 Wg., nach Amsterdam 30900 Wg., nach Brüssel 30950 Wg., nach London 31000 Wg., nach Rotterdam 31050 Wg., nach Amsterdam 31100 Wg., nach Brüssel 31150 Wg., nach London 31200 Wg., nach Rotterdam 31250 Wg., nach Amsterdam 31300 Wg., nach Brüssel 31350 Wg., nach London 31400 Wg., nach Rotterdam 31450 Wg., nach Amsterdam 31500 Wg., nach Brüssel 31550 Wg., nach London 31600 Wg., nach Rotterdam 31650 Wg., nach Amsterdam 31700 Wg., nach Brüssel 31750 Wg., nach London 31800 Wg., nach Rotterdam 31850 Wg., nach Amsterdam 31900 Wg., nach Brüssel 31950 Wg., nach London 32000 Wg., nach Rotterdam 32050 Wg., nach Amsterdam 32100 Wg., nach Brüssel 32150 Wg., nach London 32200 Wg., nach Rotterdam 32250 Wg., nach Amsterdam 32300 Wg., nach Brüssel 32350 Wg., nach London 32400 Wg., nach Rotterdam 32450 Wg., nach Amsterdam 32500 Wg., nach Brüssel 32550 Wg., nach London 32600 Wg., nach Rotterdam 32650 Wg., nach Amsterdam 32700 Wg., nach Brüssel 32750 Wg., nach London 32800 Wg., nach Rotterdam 32850 Wg., nach Amsterdam 32900 Wg., nach Brüssel 32950 Wg., nach London 33000 Wg., nach Rotterdam 33050 Wg., nach Amsterdam 33100 Wg., nach Brüssel 33150 Wg., nach London 33200 Wg., nach Rotterdam 33250 Wg., nach Amsterdam 33300 Wg., nach Brüssel 33350 Wg., nach London 33400 Wg., nach Rotterdam 33450 Wg., nach Amsterdam 33500 Wg., nach Brüssel 33550 Wg., nach London 33600 Wg., nach Rotterdam 33650 Wg., nach Amsterdam 33700 Wg., nach Brüssel 33750 Wg., nach London 33800 Wg., nach Rotterdam 33850 Wg., nach Amsterdam 33900 Wg., nach Brüssel 33950 Wg., nach London 34000 Wg., nach Rotterdam 34050 Wg., nach Amsterdam 34100 Wg., nach Brüssel 34150 Wg., nach London 34200 Wg., nach Rotterdam 34250 Wg., nach Amsterdam 34300 Wg., nach Brüssel 34350 Wg., nach London 34400 Wg., nach Rotterdam 34450 Wg., nach Amsterdam 34500 Wg., nach Brüssel 34550 Wg., nach London 34600 Wg., nach Rotterdam 34650 Wg., nach Amsterdam 34700 Wg., nach Brüssel 34750 Wg., nach London 34800 Wg., nach Rotterdam 34850 Wg., nach Amsterdam 34900 Wg., nach Brüssel 34950 Wg., nach London 35000 Wg., nach Rotterdam 35050 Wg., nach Amsterdam 35100 Wg., nach Brüssel 35150 Wg., nach London 35200 Wg., nach Rotterdam 35250 Wg., nach Amsterdam 35300 Wg., nach Brüssel 35350 Wg., nach London 35400 Wg., nach Rotterdam 35450 Wg., nach Amsterdam 35500 Wg., nach Brüssel 35550 Wg., nach London 35600 Wg., nach Rotterdam 35650 Wg., nach Amsterdam 35700 Wg., nach Brüssel 35750 Wg., nach London 35800 Wg., nach Rotterdam 35850 Wg., nach Amsterdam 35900 Wg., nach Brüssel 35950 Wg., nach London 36000 Wg., nach Rotterdam 36050 Wg., nach Amsterdam 36100 Wg., nach Brüssel 36150 Wg., nach London 36200 Wg., nach Rotterdam 36250 Wg., nach Amsterdam 36300 Wg., nach Brüssel 36350 Wg., nach London 36400 Wg., nach Rotterdam 36450 Wg., nach Amsterdam 36500 Wg., nach Brüssel 36550 Wg., nach London 36600 Wg., nach Rotterdam 36650 Wg., nach Amsterdam 36700 Wg., nach Brüssel 36750 Wg., nach London 36800 Wg., nach Rotterdam 36850 Wg., nach Amsterdam 36900 Wg., nach Brüssel 36950 Wg., nach London 37000 Wg., nach Rotterdam 37050 Wg., nach Amsterdam 37100 Wg., nach Brüssel 37150 Wg., nach London 37200 Wg., nach Rotterdam 37250 Wg., nach Amsterdam 37300 Wg., nach Brüssel 37350 Wg., nach London 37400 Wg., nach Rotterdam 37450 Wg., nach Amsterdam 37500 Wg., nach Brüssel 37550 Wg., nach London 37600 Wg., nach Rotterdam 37650 Wg., nach Amsterdam 37700 Wg., nach Brüssel 37750 Wg., nach London 37800 Wg., nach Rotterdam 37850 Wg., nach Amsterdam 37900 Wg., nach Brüssel 37950 Wg., nach London 38000 Wg., nach Rotterdam 38050 Wg., nach Amsterdam 38100 Wg., nach Brüssel 38150 Wg., nach London 38200 Wg., nach Rotterdam 38250 Wg., nach Amsterdam 38300 Wg., nach Brüssel 38350 Wg., nach London 38400 Wg., nach Rotterdam 38450 Wg., nach Amsterdam 38500 Wg., nach Brüssel 38550 Wg., nach London 38600 Wg., nach Rotterdam 38650 Wg., nach Amsterdam 38700 Wg., nach Brüssel 38750 Wg., nach London 38800 Wg., nach Rotterdam 38850 Wg., nach Amsterdam 38900 Wg., nach Brüssel 38950 Wg., nach London 39000 Wg., nach Rotterdam 39050 Wg., nach Amsterdam 39100 Wg., nach Brüssel 39150 Wg., nach London 39200 Wg., nach Rotterdam 39250 Wg., nach Amsterdam 39300 Wg., nach Brüssel 39350 Wg., nach London 39400 Wg., nach Rotterdam 39450 Wg., nach Amsterdam 39500 Wg., nach Brüssel 39550 Wg., nach London 39600 Wg., nach Rotterdam 39650 Wg., nach Amsterdam 39700 Wg., nach Brüssel 39750 Wg., nach London 39800 Wg., nach Rotterdam 39850 Wg., nach Amsterdam 39900 Wg., nach Brüssel 39950 Wg., nach London 40000 Wg., nach Rotterdam 40050 Wg., nach Amsterdam 40100 Wg., nach Brüssel 40150 Wg., nach London 40200 Wg., nach Rotterdam 40250 Wg., nach Amsterdam 40300 Wg., nach Brüssel 40350 Wg., nach London 40400 Wg., nach Rotterdam 40450 Wg., nach Amsterdam 40500 Wg., nach Brüssel 40550 Wg., nach London 40600 Wg., nach Rotterdam 40650 Wg., nach Amsterdam 40700 Wg., nach Brüssel 40750 Wg., nach London 40800 Wg., nach Rotterdam 40850 Wg., nach Amsterdam 40900 Wg., nach Brüssel 40950 Wg., nach London 41000 Wg., nach Rotterdam 41050 Wg., nach Amsterdam 41100 Wg., nach Brüssel 41150 Wg., nach London 41200 Wg., nach Rotterdam 41250 Wg., nach Amsterdam 41300 Wg., nach Brüssel 41350 Wg., nach London 41400 Wg., nach Rotterdam 41450 Wg., nach Amsterdam 41500 Wg., nach Brüssel 41550 Wg., nach London 41600 Wg., nach Rotterdam 41650 Wg., nach Amsterdam 41700 Wg., nach Brüssel 41750 Wg., nach London 41800 Wg., nach Rotterdam 41850 Wg., nach Amsterdam 41900 Wg., nach Brüssel 41950 Wg., nach London 42000 Wg., nach Rotterdam 42050 Wg., nach Amsterdam 42100 Wg., nach Brüssel 42150 Wg., nach London 42200 Wg., nach Rotterdam 42250 Wg., nach Amsterdam 42300 Wg., nach Brüssel 42350 Wg., nach London 42400 Wg., nach Rotterdam 42450 Wg., nach Amsterdam 42500 Wg., nach Brüssel 42550 Wg., nach London 42600 Wg., nach Rotterdam 42650 Wg., nach Amsterdam 42700 Wg., nach Brüssel 42750 Wg., nach London 42800 Wg., nach Rotterdam 42850 Wg., nach Amsterdam 42900 Wg., nach Brüssel 42950 Wg., nach London 43000 Wg., nach Rotterdam 43050 Wg., nach Amsterdam 43100 Wg., nach Brüssel 43150 Wg., nach London 43200 Wg., nach Rotterdam 43250 Wg., nach Amsterdam 43300 Wg., nach Brüssel 43350 Wg., nach London 43400 Wg., nach Rotterdam 43450 Wg., nach Amsterdam 43500 Wg., nach Brüssel 43550 Wg., nach London 43600 Wg., nach Rotterdam 43650 Wg., nach Amsterdam 43700 Wg., nach Brüssel 43750 Wg., nach London 43800 Wg., nach Rotterdam 43850 Wg., nach Amsterdam 43900 Wg., nach Brüssel 43950 Wg., nach London 44000 Wg., nach Rotterdam 44050 Wg., nach Amsterdam 44100 Wg., nach Brüssel 44150 Wg., nach London 44200 Wg., nach Rotterdam 44250 Wg., nach Amsterdam 44300 Wg., nach Brüssel 44350 Wg., nach London 44400 Wg., nach Rotterdam 44450 Wg., nach Amsterdam 44500 Wg., nach Brüssel 44550 Wg., nach London 44600 Wg., nach Rotterdam 44650 Wg., nach Amsterdam 44700 Wg., nach Brüssel 44750 Wg., nach London 44800 Wg., nach Rotterdam 44850 Wg., nach Amsterdam 44900 Wg., nach Brüssel 44950 Wg., nach London 45000 Wg., nach Rotterdam 45050 Wg., nach Amsterdam 45100 Wg., nach Brüssel 45150 Wg., nach London 45200 Wg., nach Rotterdam 45250 Wg., nach Amsterdam 45300 Wg., nach Brüssel 45350 Wg., nach London 45400 Wg., nach Rotterdam 45450 Wg., nach Amsterdam 45500 Wg., nach Brüssel 45550 Wg., nach London 45600 Wg., nach Rotterdam 45650 Wg., nach Amsterdam 45700 Wg., nach Brüssel 45750 Wg., nach London 45800 Wg., nach Rotterdam 45850 Wg., nach Amsterdam 45900 Wg., nach Brüssel 45950 Wg., nach London 46000 Wg., nach Rotterdam 46050 Wg., nach Amsterdam 46100 Wg., nach Brüssel 46150 Wg., nach London 46200 Wg., nach Rotterdam 46250 Wg., nach Amsterdam 46300 Wg., nach Brüssel 46350 Wg., nach London 46400 Wg., nach Rotterdam 46450 Wg., nach Amsterdam 46500 Wg., nach Brüssel 46550 Wg., nach London 46600 Wg., nach Rotterdam 46650 Wg., nach Amsterdam 46700 Wg., nach Brüssel 46750 Wg., nach London 46800 Wg., nach Rotterdam 46850 Wg., nach Amsterdam 46900 Wg., nach Brüssel 46950 Wg., nach London 47000 Wg., nach Rotterdam 47050 Wg., nach Amsterdam 47100 Wg., nach Brüssel 47150 Wg., nach London 47200 Wg., nach Rotterdam 47250 Wg., nach Amsterdam 47300 Wg., nach Brüssel 47350 Wg., nach London 47400 Wg., nach Rotterdam 47450 Wg., nach

Staatspapiere und Fonds.

Table listing various state securities and funds, including titles like 'Preussische Staatsanleihen' and 'Deutsche Staatsanleihen' with their respective values and interest rates.

Kursnotizen der Dresdener Börse vom 5. September.

Table of market quotations for various commodities and goods, including items like 'Weizen', 'Roggen', and 'Hafer'.

Transport-Aktien.

Table listing transportation stocks, such as 'Deutsche Staatsbahn' and 'Dresdener Straßenbahn'.

Bank- und Sparkassen-Aktien.

Table listing bank and savings institution stocks, including 'Deutsche Bank' and 'Sparkasse'.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks from various sectors like 'Chemie', 'Textil', and 'Metallindustrie'.

Elektro- und Maschinenbau-Aktien.

Table listing electrical and mechanical engineering stocks.

Grundstücks- und Verkäufe.

Text advertisement regarding real estate sales and land parcels, mentioning 'Hochherrschäftliches Villengrundstück'.

Solide Villa

Text advertisement for a solid villa, describing its location and features, including 'Verpachte Dampfsäge- und Hobelwerk'.

Sichere Existenz

Text advertisement for a business opportunity, offering 'Sichere Existenz mit gering. Kapitalanlage'.

Schüngenhaus in Meissen

Text advertisement for a restaurant and inn in Meissen, 'Schüngenhaus in Meissen'.

Seltene Gelegenheit!

Text advertisement for a rare opportunity, 'Seltene Gelegenheit!', involving land and business.

Kahn zu kaufen gesucht

Text advertisement for a boat for sale, 'Kahn zu kaufen gesucht'.

Villa

Text advertisement for a villa, 'Villa', located in a desirable area.

Schuldenfreie Baustellen

Text advertisement for debt-free construction sites, 'Schuldenfreie Baustellen'.

Ernst Türke

Text advertisement for Ernst Türke, a business or real estate agent.

3. Kl. 142. Lotterie

Text advertisement for a lottery, '3. Kl. 142. Lotterie'.

Loose

Text advertisement for 'Loose', likely a brand or product.

Carl Heintze

Text advertisement for Carl Heintze, a business or real estate agent.

Das corpus delicti.

Roman von Marie Bernbard.

(Fortsetzung.)

(Stadtred. verboten.)

Jetzt zeigte es sich, daß die Geheimrätin mit jener ihrer Regine keineswegs so gut ohne Paula fertig wurde, und daß das stille, unscheinbare Mädchen noch und noch unmerklich auf den verschiedensten Gebieten des Haushalts herantreten konnte...

Und während dies Alles vor sich ging, die Herren unzufrieden waren und die Hausfrau die beleidigte Jovette, lag das junge Mädchen bleich und still auf der Couchette...

Die Tante riefte einmal des Tages majestätisch in's Zimmer, sprach ein paar banale Worte über Selbstüberwindung und Energie, und ging davon, nicht, daß es nach vierzehn Tagen noch immer nicht besser werden wollte...

Einen Trost wenigstens hatte das arme Mädchen: es sah Niemand auf der Welt, weder im Hause, noch außer dem Hause, wie es um sie stand, in wie weit ein tiefer und großer Seelen Schmerz an der Krankheit, die sie darniederwarf, beteiligt war!

Und auch die Geheimrätin hatte einen Trost, — einen einzigen, wenn auch schwachen! Sie war in der Unglücksnacht, die der Katastrophe folgte, fest entschlossen gewesen, sich gar nicht um dies „ertheliche Sünd“, wie sie es beharrlich nannte, zu kümmern...

Frauenamen. Studie von Dr. Eduard Maria Schrank. Es ist eine übliche Redensart: „Der Name thut nichts zur Sache“, aber das ist unrichtig, denn der Name ist gar wichtig. Ein junger Mann betet par distanco ein Mädchen an, er gäbe was darum, wenn er wüßte, wie die Angebetete benannt ist...

die Kunstreiterin und ihr bekanntes, stereotypes „Gloria hopy“ ein. Die Kunstgunde bleibt dem Eduard für ewige Zeiten vernarrt und eine passende Liebeswerbung könnte lauten: „Wählst Du meine Kunstgunde sein?“ Gewisse Frauenamen aber sind und bleiben trotz aller Verhöhnungsversuche unbeliebt...

Crost.

Wie sind so verworren, — verflungen Der Sterblichen Wege! Da ist uns in Nacht best erklungen Das Wort Seiner Gnade!

O Menschenberg, Wundergebilde Erbarmender Güte, Daß Abglanz der himmlischen Milde In Dir stets erglüht, Um Licht zu gestalten die Wege Des irdischen Lebens...

Edwin Matthes.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co.

Aktiengesellschaft.

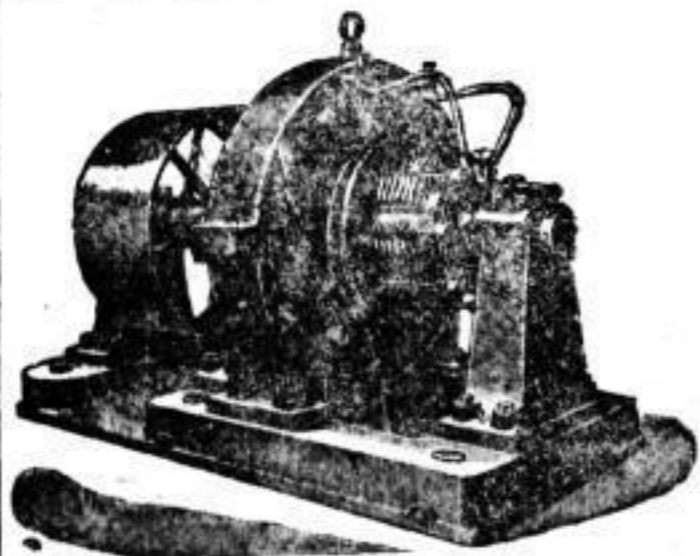
DYNAMOMASCHINEN u. Elektromotoren

In jeder Leistung und Spannung

für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Vertreten durch Ingenieur-Installationsgeschäfte in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.

Größte Spezialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren.



Betheiligt auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf, Maschinenhalle Gruppe V u. A.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampftrieb, Dresden-Mockritz. Besteht seit 16 Jahren.

C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7. Fernsprecher Amt I, Nr. 392.

Mechanische u. chemische Reinigung, Kunstkopfererei und Reparatur. Aufbewahrung bis 6 Monate. 5 Pf. pro Quadratmeter. Feuerversicherung 1%.

Mechanische Reinigung: Perser, Smyrna 25 Pf., Axminster, Velours 20 Pf., Brüssel, Tapestry 15 Pf., Manila, Wolle 10 Pf. Abholung u. Zustellung kostenfrei (Stadtgebiet).

Garten- und Park-Anlagen. Bester Einkauf aller dazu nöthigen Pflanzen jeder Art, in allen Größen in d. H. C. A. Gille's Baum- u. Gartnerei in Nieder-Eich. In Folge Wiederaufnahme des Gartnereibetriebes ist Vieles aufgegeben und neu in ff. Waare beschafft worden!

Decimalwaagen, Tafelwaagen, Markwaagen, Wirtschaftswaagen, Geachte Gewichte, beste Fabrikate, empfiehlt Moritz Schubert Spezialgeschäft für Haus- u. Küchen-Geräthe, 4 Wettinerstr. 4.

Beste Gänsemast Gänse täglich frisch, Pfd. 65 Pf. Billigste Bezugsquelle für Händler! H. Mirtschin, Lindenaustrasse 20, Pillnitzer Strasse 42.

Loose 3. Kl. 112. Kgl. Säehs. Landes-Lotterie. Ziehung am 8. u. 9. Sept., empfehlen Busch & Co., Waisenhausstr. 25, gradüber Victoria-Salon, Fernspr. 1751.

Hausbrandkohle à 65 Pf. pro Hekt. bei mindestens 30 Hekt. frei Keller, ferner echte Pa. Brucher Pechglanzkohle jetzt noch zu billigen Tagespreisen. Auftragen u. Anträge erbeten an Hans Martin, Inhaber: Hans Martin & Alexander Bruggmayer, Dresden, Berlinstrasse 23, Kohlen-Großh. u. Detail, Telefon Amt I, 3071.

„Ledra“ 50% billiger als Linoleum. Schönster und praktischster Belag der Neuzeit, dabei sehr haltbar, warm und schalldämpfend. Zimmerbeläge und Teppiche werden nach jedem Wasch und Wästel bis 12 Meter abgepaßt geliefert. Läufer, Treppenbeläge, Wandbelagungen in jeder Breite. Die Mutterlauge der Seife bittet man zu beschreiben Goldsteinstr. Nr. 64, Nähe Fürstentor. Referenzen, Preisliste und Anschläge bereitwillig.

Emder Weisskohl (Cappus) beste Verladung, maggonweise billigst. Emden. O. P. Oasen.

2 Jagdwagen, 2 leichte Gaidwägen, 2 Americaner, ca. 70 Stück 1. und 2. wännige gebrauchte Aufschneeschirre, 8 Gabelschirre, 3 Reittattel, 20 Stück Arbeitsschirre, Säme, Sägel billig zu verkaufen Rosenstr. 55. Emil Ulbricht.

Ein Dogcart, gut erb. vierst. ein Landauer, ein ff. Jagdwagen sofort sehr billig zu verkaufen. Off. unter B. U. 414 Exp. d. Bl. Fahrräder: Preisermäßigung weg. vorgerückter Saison, nur erste Marken, unter Garantie von 85-135 Mk. zu verk. n. Strl, Wettinerstr. 49.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

in hohem Maße zu. — Sie beschloß also, einzugreifen, und zwar vor der Hand allein, welchen Entschluß sie ihren Eltern am nächsten Tage mit der Niene einer Königin, die einen unerwarteten Akt der Großmuth und Gnade ausübte, mittheilte. Der Geheimrath zeigte sich denn auch sehr erbaunt, daß er der peinlichen Affaire mit dem „corpus delicti“ vor der Hand fern bleiben sollte. — er küßte seiner Gemahlin dankbar die Hand und beschwänzte sie zu ihrem vortheilhaften Einfall, — die ganze Sache solle in der That weit mehr auf weibliches Gebiet, und er sei überzeugt, was irgend geschehen könne, das werde geschehen, wenn seine junge Miranda sich ernstlich darum kummere.

Zum großen Erstaunen seines Vaters und seiner Mutter zeigte sich Manfred viel weniger errettet, seinen Kopf aus der Schlinge zu sieben und vorläufig jede Verantwortung von sich abzuwälzen, als die Eltern vorausgesehen hatten. Er sprach der Mutter seinen Dank aus — natürlich! — aber das kam zögernd und halb widerstrebend heraus, und schließlich stellte er ihr gar das unerhörte Ansuchen, ihm doch die Sache allein zu überlassen, da er nun einmal der Nächstherrliche sei. Dies entsetzte einen ganzen Sturm von Vorwürfen, Fragen und Klagen: was sich Manfred eigentlich denke? Ob er sich vor der ganzen Stadt etwa als Vater dieses Kindes bekennen wolle? Ob seine Un dankbarkeit gegen die Mutter, die ihm die Wege ebenen wolle — in dieser Angelegenheit! — nicht geradezu himmelstreichend sei? Ob er nicht Gott auf den Knien danken müsse für ihre Güte und Fürsorge? Wie er denn die schreckliche Geschichte lösen und schlichten wolle?

Da er auf diese letzte Frage einstweilen die Antwort schuldig bleiben mußte und halb unwillig erklärte, das wisse er noch nicht, das würde sich ja wohl finden, . . . so wurde einfach über ihn hinweg zur Tagesordnung übergegangen. Seine Mutter verbot es ihm geradezu, sich einzumischen, — diese Rücksicht sei er ihr schuldig! Da neue Ohnmachten, Krämpfe und Thänen drohten und der Geheimrath Manfred beschwänzte anblidete und ihm hinter dem Rücken der Mutter Zeichen machte, er solle um Gotteswillen schweigen, wenn er weiteres Unheil verhüten wolle. — so gab Manfred endlich nachzugeben und achselzuckend nach, aber als er das Zimmer verließ, war er nicht mit sich zufrieden . . . eine Empfindung, die bisher im Leben des geleiteten und verwöhnten jungen Mannes so gut wie gar keine Rolle gespielt hatte.

Die Geheimrathin hatte nun freies Feld und begann alsbald ihre Operationen. Durch Regine hatte sie erfahren, wo das „entlegene Kind“ einstweilen untergebracht war, — das es dort nicht bleiben könne, verstand sich von selbst, schon der großen Nähe wegen. Es mußte außerhalb in Pflege gegeben werden, je eher, je lieber, es galt natürlich noch, zuvor die erforderlichen Schritte zu thun. Die Geheimrathin selbst lehrte ihren Hun nicht über die Schwelle der Türe, bei denen das „corpus delicti“ war, — sie wollte das „entlegene Kind“ um keinen Preis wiedersehen. Regine bekam, als absolut höhere und distinktere Vermittlerin, den Auftrag, ihrer Niene zu sagen, sie möge das Kind einstweilen gegen angemessene Vergütung in acht nehmen, sich aber im Uebrigen nicht weiter beunruhigen, da es eine Frage der allernächsten Zeit sei, daß der kleine Hingelung abgeholt und fortgebracht werde. Frau Miranda ging inzwischen mit sich zu Rade, wo man das Kind hinbringen könne, möglichst weit fort natürlich, daß man um Gotteswillen nichts mehr davon höre und sah. Dies war indessen leichter gedacht als ausgeführt, — eine Dame, wie die Geheimrathin von Rüdinhäusern war doch wahrhaftig nicht darauf vorbereitet gewesen, Kinder, die keine rechtmäßigen Eltern besaßen, nach außerhalb hin unterzubringen. Es wollte sich auch in den Notizen und Journalen, die sie daraufhin eifrig darabab, nichts recht Passendes finden, und jedenfalls gehörte einige Zeit dazu, bis die Sache sich schriftlich ordnen ließ.

Wer berichtet nun Frau von Rüdinhäusern's Erstaunen, als Regine wenige Tage nach der Katastrophe mit geheimnißvoller Niene zu ihr in's Suboi trat, sich sorgfältig vergewisserte, daß weder Friedrich noch Elise in der Nähe waren, und dann ihre Herrin mit gedämpfter Stimme fragte, ob sie etwa das Kind bereits in ihrem Auftrag habe abholen lassen? Regine war trocken bei ihrer Niene, und diese hatte ihr berichtet, am gestrigen Tage wäre ein alter Mann mit einer autändig gekleideten, gleichfalls älteren Frauensperson bei ihr gewesen und hätte ihr mitgeteilt, er habe „von der Herrschaft“ den Auftrag bekommen, das fremde Kind mitzunehmen und anderweitig unterzubringen. Sie — die Schlosserfrau — sei ja nun durch ihre Tante Regine darauf vorbereitet gewesen, daß das Kind ihr bald wieder abgenommen werden solle, — sie habe auch abichtlich nicht nach dem Namen der „Herrschaft“ gefragt, da der alte Mann ihn schwerlich genannt haben würde. Das habe sie ja gleich gemerkt, daß es mit dem Kindchen „nicht so ganz Alles in Ordnung“ sei und das Diejenigen, die dafür sorgten, sehr im Verborgenen bleiben wollten. So habe sie denn bloß gefragt, ob sie und ihr Mann auch nicht etwa Scherereien mit der Polizei wegen des Kindes haben würden, und auf die beruhigende Versicherung des alten Mannes, das werde keinesfalls geschehen, habe sie eben in Gottes Namen das Kindchen mitgenommen. — mit recht leichtem Herzen noch dazu, denn ein so kleines Wesen wolle doch keine gehörige, regelmäßige Abwartung haben, und die sei ihr, die sie eine fränkische Frau sei und selbst vier kleine Kinder habe, im Ganzen schwer gefallen.

Regine war ob dieses Berichtes sehr erstaunt gewesen und erlaubte sich nun, ihre gnädige Frau zu fragen, wie die Sache zusammenhänge, — ob Frau Geheimrath denn inwiefern etwas gefunden und jemand Anderen mit der Vermittlerrolle betraut hätte? Regine wäre doch der Meinung gewesen, daß sie mit der Niene verhandeln solle, — sie

könne auch beim besten Willen nicht denken, wodurch sie, die alte, bewährte Dienerin, ein solches Mißtrauensvotum seitens ihrer gnädigen Frau verdient habe!

Die Geheimrathin besaß sich, ihre alte Getreue zu beruhigen, indem sie mit dorkster Glaubwürdigkeit versicherte, selbst auf's Höchste überbracht zu sein und von nichts zu wissen. Im Grunde ihres Herzens war sie außerordentlich froh und erleichtert über die unerwartete Lösung der Sache; sie dachte nicht anders, als daß die Mutter des Kindes keine Spur verfolgt, sich auf ihre Pflichten besonnen und das Kind mit sich genommen oder sich hätte nachsehen lassen. Diese abgeleitete Person, diese Olga Verlau, hatte sicher nur ihr Rüdinhäusern fühlen, ihr Nachgeläst befriedigen wollen, was ihr leider nur zu gut gelungen war, im Uebrigen war sie jedenfalls gleich entschlossen gewesen, sich nicht auf lange von dem Kinde zu trennen. Ihre Kaspasser und Helfershelfer hatten ihr ohne Zweifel berichtet, wo das „corpus delicti“ hingekommen war, — nun hatte sie es holen lassen und war damit verschwunden . . . offensichtlich auf Zimmerwiedersehen. Gott sei Lob und Dank! Wenn man auch an den Folgen des entsetzlichen Skandals noch lange, lang zu tragen haben würde, — die Sorge für das „entlegene Kind“ war man wenigstens erhaltig los.

Der Geheimrath theilte die Auffassung seiner Frau durchaus, schon, weil sie am bequemsten war. Manfred, dem man die Thatfache vom dem verschwundenen Kinde natürlich sofort triumphirend mittheilte, äußerte sich weder zustimmend noch widersprechend. Er hörte seiner Mutter zu, ohne sie mit einem Worte zu unterbrechen, drehte an seinem Lippenbart und blidete zu Boden. Endlich beschwänzte er seine Eltern dazu, daß sie mit dieser „fatalen Affaire“ weiter nichts zu thun haben sollten; ihm, dem Sohn, wäre vieler Gedanke unendlich peinvoll gewesen. Er küßte der Mutter die Hand, beschwänzte dem Vater die Rechte und ging auf sein Zimmer.

Dah er in der Stille ganz anderer Meinung war, als seine Eltern, brauchten diese nicht zu erfahren. Ihm konnte es nur lieb sein, daß die Sache anscheinend aus der Welt geschafft war, daß das ewige Neben und Vamentiren darüber, wenigstens soweit es das „corpus delicti“ betraf, aufhörte. Daß aber Olga Verlau sich des Kindes sollte angenommen haben, daran glaubte er keinen Augenblick. Abgegeben von ihrem Brief, — wenn gleich er ihn verbrannt hatte, entkam er sich doch seines Tones und Inhaltes ganz genau! — diesem Brief, in welchem das zärtliche, behütende Muttergefühl so gar keine Rolle spielte, . . . es sah Olga, kühl und praktisch, wie sie war, gar nicht ähnlich, sich mit diesem Kinde zu belasten und sich ihr zukünftiges Dasein dadurch ohne Zweifel bedenklich zu erschweren! Vielleicht hatte ihre Mutter, die ja nach Olgas Bericht viel Mitleid mit dem Kinde hatte und es liebte, heimlich die Initiative ergriffen und den Kleinen an sich genommen, . . . vielleicht war sie die ältere Frau gewesen, deren Regines Niene Erwähnung gethan!

Bei näherer Ueberlegung verwarf Manfred auch diesen Gedanken. Abgegeben davon, daß dies sehr unvorsichtig gewesen wäre, da die Niene die alte Frau Verlau gut kannte, so hätte Olga es sicher nie zugelassen, das Kind in dieser Familie unterzubringen, — und die eigenen Mittel der Mutter reichten nicht so weit, um davon den Unterhalt eines Kindes, das gut gehalten werden sollte, zu bestreiten. Außerdem war Frau Verlau, sonst und schließlich von jeder, nicht die Natur, ihrer energischen Tochter zumbezuhandeln, und endlich: Olga hatte in ihrem Briefe betont, sie sei weit fort, wenn ihr Vermächtniß in's Haus des ehemaligen Geheimrathen komme, — es lag kein Grund vor, die Wahrheit dieser Aussage zu bezweifeln!

Wer hatte sich des Kindes angenommen? Wo war das Kind geblieben? Manfred von Rüdinhäusern war selbst sehr erstaunt darüber, daß er sich wieder und wieder beim Nachdenken über diese Fragen ertappte! Er verparste gar keine väterlichen Gefühle in sich, wenn er an das „corpus delicti“ dachte, — er hatte auch, gleich dem meisten jungen unverbirrten Mannern, überhaupt herzlich wenig für kleine Kinder übrig! Würde er sich inder einmal in's Joch der Ehe spannen und Kinder haben, so würde er sie ja gewiß lieben, namentlich wenn es Söhne waren, . . . so hatte er früher gedacht, — so dachte er auch jetzt! Aber für dies Kind von Olga Verlau liebevolle Gefühle zu hegen, konnte ihm wirklich nicht beikommen, — eher war das Gegenheil der Fall, denn dies Kind hatte ihn um Braut, Carriere und Ansehen bei den Reichlichen gebracht, ganz abgesehen von der frohigen Atmosphäre im Elternhause, die ihm, dem einzigen, vergötterten Sohn, etwas durchaus Ungehörtes und Schmerzliches war.

Es ergab aber Manfred, wie es uns fast Allen im Leben einmal ergeht: der Verstand argumentirt und dekretirt und will das Gefühl ganz zum Verstummen bringen, . . . das Gefühl, oder besser das Gewissen, scheint auch Vernunft anzunehmen, so daß man beruhigt zur Tagesordnung überzugehen meint, . . . und plötzlich kommt irgend eine Kleinigkeit, ein kaum nennenswerther Anstoß, der uns zeigt, daß all' das gute Zureden nichts genügt hat, daß die Sache genau auf demselben Standpunkt steht, auf dem sie zuvor war! Olga Verlau hatte in ihrem Briefe ganz recht gehabt: es war eine Art von Pflichtgefühl, von Rechtschaffenheitsbewußtsein, die Manfred innewohnte, die ihn jetzt nicht dazu taugten ließ, sich über das Weichebene zu beruhigen. Er hatte eine Schuld begangen, er war zwar dafür gestraft worden, und in seinen Augen hundertmal schmerzlicher, als die ganze Schuld war, . . . aber diese Strafe war ihm von außen her gekommen, — an ihm war es immer noch, keine Schuld zu jähnen, . . . er hatte den Willen dazu gehabt, und jetzt war ihm die Zähne, wiederum von außen her, verwehrt! — — (Beschluß folgt.)

Eine sehr schön gewählte vollständige **Erstlings - Wäsche - Ausstattung** mit sämtlichem Zubehör ist **Freitag und Sonnabend** bei uns zur gefälligen Besichtigung ausgestellt.
Müller & C. W. Thiel,
Inhaber **Richard Müller,** Hoflieferant,
Pragerstraße 35.

Hoch- und niedertragende Kühe u. Kalben
sowie halbjährige Zuchtkälber und sprungfähige Bullen, Alles in **erstklassiger** Waare, liefern zu den **billigsten** Preisen in jeder gewünschten Stückzahl franko jeder Bahnstation
A. J. Stein,
Emden in Ostfriesland.
Bis Ende Oktober haben wir auf unseren Weiden eine Auswahl von **350 Stück Rindvieh** permanent vorrätzig. Besuch zu jeder Zeit willkommen.
Prämiat-Referenzen:
Vortheilb. f. Brautleute!
Für geistige, Verb. halb. Schnellst. in sämtl. Möbel, 83. Schloß, Rüdinhäusern, ob. Ginz. zu ul. Schl. fr. v. Dampferstr. 41, f.
Pianinos
verleiht billig für 6, 7, 8, 12 Rr. per Monat **Sybre, Moritzstraße 18, 1. Etage.**

Wollfilz,
1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Mk.
Extra-Qualität
4 u. 4 1/2 Mk.
Zum Pfau,
Frauenstr. 2.
Haarfilz,
5, 6, 7, 8 Mk.,
und federleicht
9 Mk.
Borsalino-Hüte,
7, 8, 9 Mk.

Wiener Hüte. Engl. Hüte. Italienische Hüte. Cylinder-Hüte. Claque-Hüte.
Grosse Auswahl von **Herren- u. Frauenmützen.**

Schulhaus-Anbau.
Zu dem von der unterzeichneten Schulgemeinde auszuführenden Anbauprojekt sollen die Dach- und Klempnerarbeiten auf dem Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.
Planentwurf und Bedingungen können gegen Erlegung der Schreibgebühren während der gewöhnlichen Geschäftsstunden auf dem hiesigen Gemeindeamte entnommen werden.
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen und verschließen bis zum **15. September cr.** Nachmittags 4 Uhr im Gemeindeamte einzureichen.
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
Bühlau, am 3. September 1902.
Der Schulvorstand.
J. B.:
Bräunig, Heilwert, Vorsitzender.

Geldschrank-Ausverkauf.
Da wir **Mitte September** unseren Laden in Pragerstraße 28 aufgeben, so verkaufen alle unsere dabeist befindlichen **Geld-, Bücher-, Documenten-Schränke** zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen.
Zur Befriedigung laden Interessenten ein.
Aktiengesellschaft Panzerkassen-, Fahrrad- und Maschinen-Fabriken
vorm. **H. W. Schladitz.**

Größtes Lager am Platze!
Billigste Preise!
Neue und gebrauchte **erstklassige**
Pianinos,
Flügel, Harmoniums.
Billigste Preise. Kauf, Miethe, Tausch, auch **Theilzahlung.**
Stolzenberg
Johann Georgen-Allee 13.
Gelegenheitskäufe!

Wolfgramm's Victoria-Pianino
allgemein beliebt durch **hervorragend schönen Ton, größte Dauerhaftigkeit** und **billigsten Preis.**
H. Wolfgramm, Pianofabrik (gegr. 1872), **Victoriahaus.**
Wer billig bauen will, kauft **Thüren u. Fenster** Gaudthür, Einfahrtsthore, gebraucht, am **billigsten** **Rosenstrasse 13** bei **B. Müller, im Ofen.**